GKW

Ein kommunales Unternehmen
für den Umweltschutz

Geschäftsbericht
2022

Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter unserer Verbandsmitglieder,

wer hätte Ende 2021 auch nur geahnt, wie das vergangene Jahr verlaufen ist? Zuerst ein Virus und dann ein Krieg in Europa bringen weltweite Lieferketten durcheinander – in einzelnen Bereichen fast zum Erliegen. Die Ersatzteilversorgung wurde unplanbar und die Materialwirtschaft hatte durch fehlende Fällungschemikalien Auswirkungen bis hin zur Reinigungsleistung.
Die Abwasserentsorgung wird häufig als selbstverständlich angesehen und zu wenig geschätzt. Wir sind es gewohnt, Frischwasser zu nutzen und gebrauchtes Abwasser wegzuspülen – Thema erledigt! So leicht ist das jedoch nicht – und schon gar nicht im Jahr 2022!

Mit unserem Geschäftsbericht für das Jahr 2022 möchten wir Ihnen einen Überblick über den Betrieb, die abgeschlossenen Baumaßnahmen, die umgesetzten Personalveränderungen und das Zahlenwerk der vergangenen Monate geben. Somit erhalten Sie die Möglichkeit, sich über die Vielzahl unserer Aufgaben und Leistungen zu informieren.

Für die Abwasserentsorgung ist viel Technik, Wissen und auch Können erforderlich, welches wir mit unserem GKW-Team Jahr für Jahr erfolgreich zu bewältigen haben. Im vergangenen Jahr gehörten an so mancher Stelle auch sehr kurzfristige Entscheidungen dazu.

Rückblickend war 2022 ein sehr vielfältiges Jahr für uns, mit vielen Herausforderungen.
Im Folgenden erfahren Sie mehr. Viel Spaß beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen

Steffen Weigel
Verbandsvorsitzender

Rainer Hauff
Geschäftsführer

01.1
Kompetent betrieben 4

Das Betriebsgeschehen 2022 beim Außendienst 6
Arbeitssicherheit beim GKW 7
Anschluss der Sammelkläranlage Bissingen/Nabern an das GKW 8
Energietechnik: Blackout – Brownout
oder: Was tun, wenn die Lichter ausgehen? 10

01.2
Engagiert geführt 12

Das GKW in Zahlen 14
Die Betriebsführungen 2022: Das GKW ist ein gefragter Partner! 15

02
Permanent begleitet 18

Der Verband und seine Mitglieder 20
Der Verband wächst weiter 24
Beschäftigte des Zweckverbandes 2022 25
Ausbildung und Studium beim GKW:
Personalgewinnung aus den eigenen Reihen 26

03
Wirtschaftlich entwickelt 28

Wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes 30

04
Genau gerechnet 36

Bilanz 38
Gewinn- und Verlustrechnung 2022 40
Anhang 41
Verbandsumlagen 2022 46
Prüfungen 52

Wir sorgen für einen reinen Neckar – 365 Tage im Jahr

01.1

Kompetent betrieben

- Das Betriebsgeschehen 2022 beim Außendienst
- Arbeitssicherheit beim GKW
- Anschluss der Sammelkläranlage Bissingen/Nabern an das GKW
- Energietechnik: Blackout – Brownout oder: Was tun, wenn die Lichter ausgehen?

Das Betriebsgeschehen 2022 beim Außendienst

Der Außendienst des Gruppenklärwerks betreut über 30 Kilometer verbandseigene Haupt-Zubringerleitungen und rund 300 Sonderbauwerke. Zu den Sonderbauwerken gehören Pumpwerke, Regenüberlaufbecken und Regenüberläufe sowie Retentions- und Regenklärbecken.

Aufgaben des Außendienstes

- Sicherstellung des Normalbetriebs der Regenwasserbehandlungsanlagen
- Wartung der Maschinentechnik (inklusive regelmäßiger Probeläufe der Pumpen und Schieber)
- Überwachung der Mess- und Regeltechnik
- Reinigung der Regenüberlaufbecken
- Störbeseitigung und im Bedarfsfall Weiterleitung an die Fachabteilungen im eigenen Haus
- Betreuung und Unterstützung von Fremdfirmen bei Bauprojekten

Das Regenüberlaubecken B in Bissingen von innen

Lampen? Fehlanzeige in einem RÜB, diese werden mobil mitgebracht.

Vermessungen der Sonderbauwerke

Auch bei Vermessungen und Bestandsaufnahmen sind die Mitarbeiter des Außendienstes tatkräftig involviert. Alle Sonderbauwerke werden im Zuge der Digitalisierung mit Hilfe externer Ingenieur-/Vermessungsbüros aufgenommen.

Beispiel: Das Regenüberlaufbecken B in Bissingen. Für solch eine Vermessung muss das Regenüberlaufbecken am Tag der Arbeiten gründlich gereinigt werden. Nur dann können die Laser-Messgeräte die genauen Maße aufnehmen.

Die Daten dienen der Dokumentation und als Datengrundlage für spätere Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen. Weiteres Plus: Das Betriebsverhalten inklusive Entlastungsmengen kann genauer erfasst und analysiert werden.

So blitzblank sieht es in einem Regenüberlaufbecken normalerweise nicht aus – es sei denn, der Außendienst des GKW rückt mit den Messgeräten an

Arbeitssicherheit beim GKW

Das Feld der Arbeitssicherheit ist groß und vielfältig. Grundsätzlich dienen aber alle Maßnahmen dem Ziel, Arbeitsunfälle und gesundheitliche Risiken am Arbeitsplatz zu verhindern.

Aufgaben der Arbeitssicherheit

Damit die Mitarbeiter des GKW ihre Arbeit jederzeit sicher und gefahrlos ausüben können, bedarf es einiges an Aufwand. Alle Mitarbeiter durchlaufen regelmäßige Schulungen, die mehrmals im Jahr stattfinden. Dadurch sollen sie sich immer wieder den richtigen Umgang mit Maschinen, Fahrzeugen und möglicher Gefahren bewusst machen.
Die Unterweisungen decken eine breite Palette von über 50 Themen ab, darunter Hautschutz, Leiternbenutzung, Explosionsschutz, Alleinarbeit und ergonomische Bildschirmarbeitsplätze. Die meisten Schulungen können am PC durchgeführt werden, aber es gibt auch praktische Schulungen, wie der richtige Einstieg in Schächte.
Beim GKW kümmern sich zwei Mitarbeiter (neben anderen Aufgaben) auch um das Thema Arbeitssicherheit. Unterstützt werden sie durch eine externe Fachkraft für Arbeitssicherheit, die beratend zur Seite steht.
Ein wichtiges Aufgabenfeld ist die Begehung der Kläranlagen und RÜB, also der Arbeitsplätze vor Ort. Dabei werden potenzielle Gefahrenquellen identifiziert und im Abschluss Vorkehrungen betroffen, um diese zu beheben.

Beispiele

- Sind die Arbeitswege frei von Stolperstellen?
- Sind alle Arbeitsplätze gegen Absturz gesichert?
- Ist die Beleuchtung ausreichend?
- Sind Gefahrstoffe sicher gelagert?
- Ist die geeignete Schutzausrüstung vorhanden?
- Wird die Tätigkeit so ausgeführt, dass Zwangshaltungen oder ungünstige Bewegungsabläufe vermieden werden?

Außerdem wird kontrolliert, ob alle Maschinen, Geräte und Sicherheitseinrichtungen regelmäßig von externen Stellen, wie beispielsweise dem TÜV, überprüft werden. So gibt es Vorgaben, dass in regelmäßigen Abständen Druckbehälter, Krane, Feuerlöscher und Gaswarngeräte geprüft werden müssen, um auch hier nur einige von rund 30 prüfpflichtigen Anlagen zu nennen.

Bei dieser Praxisübung wird der richtige Einstieg in Schächte trainiert

Praktische Übung mit dem Umgang eines Feuerlöschers

Arbeitsmedizin

Ebenso wie die Arbeitssicherheit dient die Arbeitsmedizin dem Erhalt und der Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz. Auch hier gibt es externe Unterstützung. So können/müssen die Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen zum Betriebsarzt gehen, um an Vorsorge-, Pflicht- und Angebotsuntersuchungen teilzunehmen. Dabei werden sie zu Themen wie Infektionsgefahren, Lärm und Bildschirmarbeit beraten. Alle Maßnahmen dienen letztlich dem Ziel, arbeitsbedingte Erkrankungen und Verletzungen zu vermeiden.

Anschluss der Sammelkläranlage Bissingen/ Nabern an das GKW

Bereits 2018 kam ein Strukturgutachten zum Ergebnis: Der Anschluss der Sammelkläranlage Bissingen/Nabern ans GKW ist aus wirtschaftlicher, technischer und nachhaltiger Sicht absolut sinnvoll. Auch die beteiligten Kommunen, das GKW sowie das Landratsamt Esslingen befürworteten den Anschluss ausdrücklich.
So eindeutig dieses Ergebnis war, so komplex war die Durchführung des Projekts. Eine Vielzahl an Randbedingungen musste berücksichtigt werden: Ökologie und Hochwasserschutz, Durchpressung zur Kreuzung der Schnellbahntrasse, Unterfahrung der BAB8, Anschlusspunkt im Stadtgebiet Kirchheim unter Teck und vieles mehr.

Erste Planungen versprechen einen reibungslosen Ablauf

Im Mai 2021 wurde die Planung zum Anschluss der Sammelkläranlage Bissingen/Nabern an das GKW an die Weber-Ingenieure GmbH beauftragt. Anfangs begleiteten Drees & Sommer die Verwaltung bis zum Abschluss der Entwurfsplanung durch den HOAI-Planer. Mittlerweile erfolgt die weitere Projektsteuerung in Eigenregie.
Der im Herbst gestellte Förderantrag wurde mit einem vorläufigen Zuwendungsbetrag von 1.465.000 Euro gestellt und im Juli 2022 bewilligt.
Im Dezember 2021 lag die Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung für das **Los 1 (Neubau Kanalbautrasse)** vor. Obwohl es ein herausforderndes Projekt war, blieb alles im Kostenrahmen.

Los 1: Widerstand erfordert neue Planungen

Da die geplante Kanaltrasse in einigen Bereichen Privatgrund berührte, regte sich Widerstand unter den betroffenen Flurstücks-Eigentümern, deren Grundstücke überquert werden mussten. Nach der Informationsveranstaltung im Oktober 2021 in Dettingen unter Teck wurde deshalb eine Alternativtrasse ins Auge gefasst, die in einigen Bereichen deutlich näher am Gewässer liegt.

- **Vorteil:** Es können vermehrt Feldwege genutzt werden, man bleibt über weite Strecken auf öffentlichem Grund.
- **Nachteile:** Ökologische Belange werden stärker berührt, da man in den Gewässerrandstreifen eingreifen muss.

Alternativtrasse wird genehmigt

Die Umplanung und Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde erforderte viel Zeit, sodass der ursprüngliche Terminplan nicht mehr eingehalten werden konnte. Schließlich gelang dennoch auch für diese Alternativtrasse die Genehmigungsfähigkeit.
Im ersten Leistungsverzeichnis, erstes Los (Freispiegelkanal von der SKA Bissingen/Nabern bis zur Bahn-/Autobahntrasse), ist der Abwasserkanal von der Kläranlage bis zur Dammböschung der BAB-A8 in offener Bauweise enthalten. Dieser Bauabschnitt wurde im Juli 2022 öffentlich ausgeschrieben, im August erfolgte die Vergabe an die Firma Rossaro Bauunternehmung GmbH & Co. KG aus Aalen. Die naturschutzrechtliche Genehmigung durch das Landratsamt Esslingen ging im September 2022 ein.

Startbaugrube nördlich der Autobahn

Bürgermeister, beratende Ingenieure und der GKW-Geschäftsführer haben zum Spaten gegriffen

Endlich geht's **Los**!

Der offizielle Baustart für den Bereich zwischen der Kläranlage Bissingen/Nabern und der ersten Feldwegbrücke über den Jauchertbach war am Montag, 10.10.2022. Beim Spatenstich war auch die Presse zugegen und berichtete. Der operative Baustart erfolgte noch im Oktober 2022.
Der **zweite Teil im Los 1** (die Baustrecke der Durchpressung unter der BAB8 und über die ICE-Neubaustrecke hinweg bis zum vorhandenen Anschluss in der Pfaffenhalde) wurde noch im selben Monat ausgeschrieben.
Bei der Auswertung der Submissionsergebnisse stellte sich allerdings heraus, dass das niedrigste Bieterangebot ca. 20 Prozent über der Kostenberechnung liegt. Der Auftrag für die Durchpressung wurde dennoch an den kostengünstigsten Anbieter vergeben.

Freie Trasse, Feldwegbereich

Der Abschluss dieses Loses ist nach wie vor bis Mitte des Jahres 2023 geplant, so dass voraussichtlich **ab Oktober 2023** Abwasser von Bissingen/Nabern zum GKW fließen kann.

Neue Planungen auch für Los 2

Auch für das **Los 2 (Umnutzung SKA Bissingen-Nabern zum RÜB)**, wurde die Entwurfsplanung bis Mai abgeschlossen. In der ursprünglichen Machbarkeitsstudie war geplant, die sich aktuell noch im Betrieb befindlichen Belebungsbecken als RÜB umzufunktionieren.
Zwischenzeitlich kam man aber zu der Erkenntnis, dass der finanzielle Aufwand zu hoch sei. Zum einen hätten die Becken untereinander verbunden werden müssen, zum anderen stammen die Bauwerke teilweise aus den 60er/80er Jahren – was Folgekosten wie Betonsanierung und Auftriebssicherheit bedeutet.
Deshalb sieht die aktuelle Planung inzwischen dem **Abbruch und Neubau** eines einzelnen großen neuen Regenüberlaufbeckens mit einem Volumen von 2.500 m³ vor.
Der Planungsstand im Jahr 2022 umfasste die Vorplanung. Zweifel, ob man mit der geplanten RÜB-Kapazität am Maximum sei und wie hoch der Puffer im Vergleich zur neuesten Schmutzfrachtberechnung von Bissingen läge, können ausgeschlossen werden. Nach bislang vorliegenden Informationen wird aus dem Flächennutzungsplan heraus kein zusätzliches Neubauvolumen erforderlich.
Die Kosten für das Los 1 und 2 belaufen sich in Summe auf **8,8 Mio. Euro** brutto gesamt. In der Machbarkeitsstudie waren 9,04 Mio. Euro vorgesehen. Damals waren Förderbeträge noch nicht berücksichtigt.

Energietechnik: Blackout – Brownout oder: Was tun, wenn die Lichter ausgehen?

Gestern gab es auf den Kläranlagen Themen wie die biologische Reinigung oder Schlamm als Dünger. Heute stehen Themen wie Spurenstoffelimination, kritische Infrastruktur, Netzersatzanlagen, Energieautarkie, Brownout und Blackout auf der Tagesordnung.

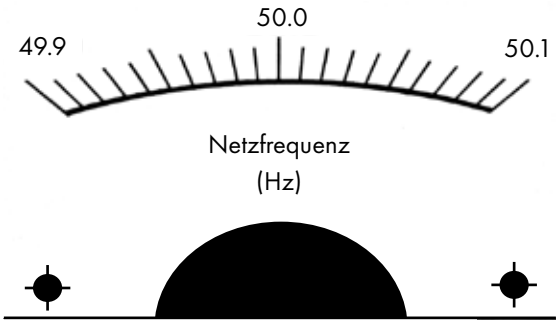
Sichere Energieversorgung von „kritischer Infrastruktur"

Bei sehr kurzen Spannungsabfällen, den sogenannte **Netzwischern**, die nur Sekundenbruchteile andauern, bekommt der Verbraucher im Normalfall nichts mit. Dank Regelsystemen – wie Notstromaggregaten und großer bereitgehaltener Regelleistung – werden diese Ausfälle sofort und ohne bleibende Schäden im Netz ausgeglichen. Auslöser für diese Spannungsabfälle sind oft Blitzeinschläge oder Erdschlüsse.
Elektronische Geräte können allerdings ganz unterschiedlich auf solche kurzzeitigen Spannungsabfälle reagieren: Manche zeigen sich vollkommen unbeeinflusst, andere Komponenten reagieren wesentlich sensibler. Die auf unseren Anlagen installierten elektronischen Bauteile und

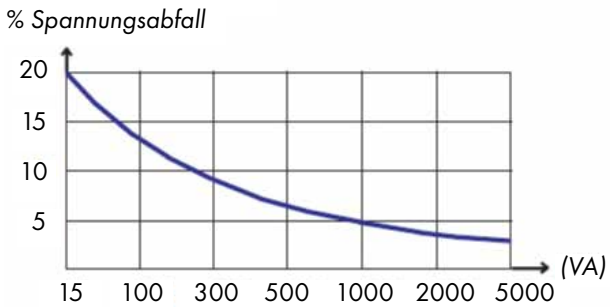
Komponenten sind für diese Art von Ausfällen bestens ausgelegt. Die Aggregate sind so programmiert, dass sie am Ende eines Stromausfalls automatisch ihre Arbeit wieder aufnehmen.

Der kontrollierter Brownout: Ein gezielter und begrenzter Stromausfall

Der **kontrollierte Brownout** ist eine gezielte Lastreduktion im Stromnetz. Die Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) nehmen bei Bedarf große Stromverbraucher oder ganze Stadtviertel vom Netz und begrenzen den Stromausfall lokal. Dies reduziert die übermäßige Stromnachfrage und verhindert einen weitreichenden Systemzusammenbruch.
Zu dieser Maßnahme ist der ÜNB zur Erhaltung der Stromnetzstabilität verpflichtet. Dieser gezielte Lastabwurf markiert die letztmögliche Maßnahme zur Systemstabilisierung, wenn das Stromnetz überlastet ist.
Man kann aber davon ausgehen, dass kritische Infrastruktur, wie die Abwasserreinigung, von einer gezielten Abschaltung verschont bleibt.



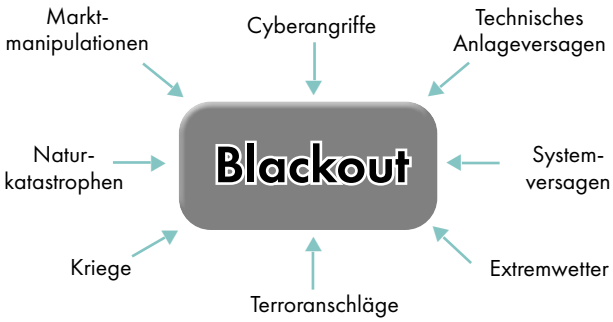
Der **unkontrollierte Brownout** ist eine Erscheinungsform von unvorhersehbaren Stromausfällen im Hochspannungsnetz. Hier kommt es zu keinem vollständigen Stromausfall, sondern zu einer geringfügigen Spannungsabsenkung im Stromnetz. Der Strom fließt also weiterhin zum Endverbraucher, die Spannung fällt allerdings merklich ab. Dieser Spannungsabfall dauert maximal eine Minute lang.
In der Regel tritt der Brownout gemeinsam mit einer Netzüberlastung auf, die durch einen unerwartet hohen Strombedarf entsteht. Diese kurzzeitige Netzinstabilität tritt beispielsweise auf, wenn zu wenig Regelleistung zur Verfügung steht. Zusätzlich können schlechtes Wetter oder technische Störungen Ursachen eines unkontrollierten Brownout sein.



Eine diskontinuierliche Stromversorgung, die über mehrere Minuten anhält, bewirkt einen Totalausfall – den Blackout

Ein sogenannter **Blackout** ist laut Bundesnetzagentur **unkontrolliert** und **unvorhergesehen**. Dabei wird der Netzbetrieb so stark gestört, dass große Teile des Verbundnetzes in Europa ausfallen können .
Solche Stromausfälle würden wichtige Bereiche unseres Lebens empfindlich treffen: Internet, Beleuchtung, Kühlsysteme, Krankenhäuser, Wasserversorgung und natürlich auch Kläranlagen und andere abwassertechnische Anlagen. Sie alle funktionieren nur, wenn eine stabile Stromversorgung gewährleistet ist. Zwar sind die wichtigen Institutionen der kritischen Infrastruktur meistens mit Notstromaggregaten ausgestattet, diese sind aber nicht für den Dauerbetrieb geeignet. Das Stromnetz ist nicht unverwundbar und es empfiehlt sich, vorbeugende Maßnahmen zu treffen, um für Notfälle vorbereitet zu sein.

Mögliche Ursachen für einen Blackout



Blackout: Die als Lastfälle bezeichneten Ausfallszenarien können von einer Stunde aufwärts bis mehrere Tage andauern

Von **Insel-/Notstrom-/Netzersatzbetrieb** ist die Rede, wenn eine BHKW-Anlage ohne das öffentliche Elektrizitätsnetz die Stromversorgung von Verbrauchern aufrechterhalten muss. Kommt es zu einem Blackout, ist es wichtig, dass die Stromversorgung so schnell wie möglich wiederhergestellt wird.
Dauert die Wiederinbetriebnahme der Kraftwerke zu lange, so könnte ein Blockheizkraftwerk mit Synchrongenerator im Inselbetrieb die perfekte Überbrückung sein. Auch alle anderen Energieerzeugungsanlagen, wie z.B. Wasserkraftwerke, Pumpspeicherkraftwerke, Wind- und Solarkraftanlagen, müssen in eine autonome Energiegrundversorgung bei einem Black- oder Brownout einbezogen werden.

Kläranlagen wie das GKW, die mit BHKW zur Energiegewinnung aus Faulgas ausgestattet sind, können im Inselbetrieb die Energieversorgung auf der Anlage teilweise sicherstellen

Instandhaltung geht ganz einfach – wenn wir Ersatzteile haben!

Die Corona-Pandemie, Schiffe im Suezkanal, die für längere Zeit quer liegen, und jetzt noch der Ukrainekrieg und die Inflation – Krisen jeglicher Art können dazu führen, dass Lieferketten ins Stocken geraten und Materialien und Produkte nicht rechtzeitig bzw. nur über lange Wartezeiten beschafft werden können.

Und so ist es jetzt auch: Bei Neubau, Umbau und Ertüchtigungsprojekten müssen wir nun von Baustart bis Bauende mehr Zeit einplanen, weil Liefertermine nicht mehr verlässlich sind. Zusätzlich müssen mehr Finanzmittel bereitgestellt werden, weil die Produkte durch Lieferengpässe und Inflation teurer werden. Geräte wie Pumpen, Frequenzumrichter, SPS und HMI-Panels, müssen im Bedarfsfall schnellstmöglich ausgetauscht werden, damit die abwassertechnischen Anlagen weiterhin funktionieren und ihre Arbeit verrichten können.
Bei einem Totalausfall sollte der Austausch am nächsten Tag passieren. Die Lieferzeiten für diese Produkte liegen jedoch teilweise bei sechs Monaten und oft werden die versprochenen Liefertermine nicht eingehalten. Ausfall-Szenarien wichtiger Aggregate und Geräte kann man somit nur über eine ausreichende Bevorratung verhindern.
Alles in allem ist die aktuelle Situation für die Instandhaltung der Kläranlagen und der anderen abwassertechnischen Anlagen auf Grund der unzureichenden Verfügbarkeit von Material und Geräten alles andere als zufriedenstellend.
Um unseren Instandhaltungsaufgaben gerecht zu werden, müssen wir nun neue Wege gehen und oftmals auch improvisieren, um die Anlagen am Laufen zu halten.

Wir sind im Einsatz –
mit Fachkompetenz
und Engagement

01.2

Engagiert geführt

- Das GKW in Zahlen
- Die Betriebsführungen 2022:
  Das GKW ist ein gefragter Partner!

Das GKW in Zahlen

95% Reinigungs-leistung des GKW

CSB-Abbau (CSB = Chemischer Sauerstoffbedarf; Summenparameter für die Belastung des Abwassers mit organischen Stoffen)

12.839.639 m³
Behandelte **Abwassermenge** pro Jahr

99.088
Angeschlossene **Einwohner**

170.213
Einwohner **Ausbaugröße**

80%

Stromeigenerzeugung, das entspricht einer CO2-Ersparnis gegenüber dem Stromeinkauf von 1,26 Mio. kg

Eigenstromerzeugung aus **Faulgas** (2 BHKW) **2.821.841 kWh**

aus Sonne über **Photovoltaik** **76.513 kWh**

aus Wasser über die **Wasserkraftanlage** **14.448 kWh**
durch Nutzung des Höhenunterschiedes zwischen Auslauf der Kläranlage und Höhe Neckarspiegel

9.523 Tonnen **Klärschlamm** in die Verbrennung

513 Tonnen **Rechengut** in die Verbrennung

79 Tonnen **Sand** in die Wiederverwertung

368 **Rufbereitschaftseinsätze** im Jahr, davon 195 Außeneinsätze

für **18** vom GKW betreute **Kläranlagen** sowie rund

90 angebundene **RÜB** im Verbandsgebiet des GKW

24/7
für Sie im Einsatz

Die Betriebsführungen 2022: Das GKW ist ein gefragter Partner!

Das Betriebspersonal des Gruppenklärwerkes kümmert sich zusätzlich zum Tagesgeschäft auch um anstehende Projekte und Umbauten – hier ein kleiner Einblick in die Maßnahmen auf unseren Außenkläranlagen.

Großbettlingen: Austausch der Rechenanlage

In der ersten mechanischen Reinigungsstufe jeder Kläranlage ist eine Rechenanlage verbaut. Das sogenannte Rechengut, das dem Abwasser entzogen wird, besteht aus Feststoffen > 6mm. Dazu zählen Toilettenpapier, Feuchttücher, Laub, Geäst und alles weitere, was im Kanal landet. Das Rechengut wird ausgewaschen und zur Verringerung des Wassergehaltes in einer Kompaktanlage „gepresst", anschließend geht es in die thermische Verwertung.
Die Rechenanlage der Kläranlage Großbettlingen war aufgrund ihres Alters sehr störanfällig und somit kein kontinuierlicher Betrieb sichergestellt. Eine Reparatur des Getriebes und Austausch sämtlicher Verschleißteile hat sich als nicht wirtschaftlich herausgestellt.

Die Rechenanlage war in die Jahre gekommen und musste ersetzt werden

Zur Neubeschaffung wurde ein Flach-Feinsiebrechen eingesetzt. Dieser hat sich beim Gruppenklärwerk im Laufe der Jahre bewährt. Der Aufbau ist relativ simpel, wodurch die Instandhaltungskosten gering sind. Die hydraulischen Verluste sind trotz hohem Wirkungsgrad sehr gering. Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf knapp 50.000 Euro.

Denkendorf: Instandsetzung der Führungsstangen der Rührwerke

In der biologischen Reinigung gibt es sowohl belüftete (Nitrifikation), als auch nicht belüftete (Denitrifikation) Zonen. In den nicht belüfteten Zonen muss das Wasser-Schlamm-Gemisch in der Schwebe gehalten werden. Hierfür werden in der Regel energieeffiziente Rührwerke eingesetzt.
In der Kläranlage Denkendorf ist eines dieser Rührwerke unerwartet ausgefallen. Aufgrund baulicher Gegebenheiten musste sowohl das Denitrifikationsbecken als auch das angrenzende Kombibecken entleert werden. Nach der Entleerung wurden erhebliche Korrosionsschäden an den verzinkten Aufhängungen der Rührwerke festgestellt.
Bei einer weiteren Entleerung wurden auch alle weiteren Aufhängungen und Führungen durch Edelstahlbauteile getauscht – ein bewährter, korrosionsfreier Werkstoff in der Abwassertechnik. Durch die Maßnahme können die Rührwerke zur Wartung und Instandhaltung künftig wieder ohne Beckenentleerung aus dem Becken gehoben werden.

Monetär ist diese Maßnahme im unteren fünfstelligen Bereich angesiedelt. Erwähnenswert bei Beckenentleerungen dieser Größenordnung ist der betriebliche Aufwand. Es müssen eine Vielzahl an Provisorien geschaffen werden und die Abwasserreinigung muss trotz verringertem Beckenvolumen dauerhaft sichergestellt werden.

Arbeiten am Denitrifikationsbecken

Arbeiten am Denitrifikationsbecken

Korrosionsschäden an den Rührwerken

Wolfschlugen: Leihgebläse

Wie bereits erläutert, gibt es im biologischen Reinigungsteil einer Kläranlage sowohl belüftete als auch unbelüftete Zonen. Wie der Name schon verrät, muss in die belüftete Zone Sauerstoff eingetragen werden – hierfür sind leistungsstarke Kompressoren/Gebläse im Einsatz. Der Sauerstoff wird benötigt, damit Mikroorganismen im Belebtschlamm gewisse Inhaltsstoffe abbauen können.
In der Kläranlage Wolfschlugen waren bis dato drei kleine und ein großes Gebläse verbaut. Da die drei kleinen Gebläse keine Redundanz darstellen konnten, war für 2022 die Beschaffung eines weiteren großen Gebläses geplant. Leider kam es vor der Anschaffung des Redundanzgebläses zu einem Defekt. Da die verbleibenden Gebläse zu wenig Leistung hatten, musste kurzerhand ein provisorisches Leihgebläse im Außenbereich verbaut werden.
Durch das Leihgebläse war die biologische Reinigung wieder gesichert und die geplante Maßnahme konnte durchgeführt werden. Nun stehen zwei leistungsfähige Aggregate mit ausreichender Redundanz zur Verfügung.

Die Neuanschaffung wurde mit ca. 50.000 Euro geplant. Aufgrund des Leihgebläses kamen nochmal ca. 15.000 Euro außerplanmäßige Kosten hinzu.

Das Leihgebläse wurde im Außenbereich der Biologie aufgebaut

Neckartailfingen: Hochwasserpumpe im Ablauf der Kläranlage

Das Nachklärbecken ist in der Regel das letzte Becken einer Kläranlage. Hier wird das Wasser-Belebtschlamm-Gemisch getrennt, damit das Klarwasser im Freispiegel in den Vorfluter fließen kann.
In der Kläranlage Neckartailfingen fließt das gereinigte Abwasser im Freispiegel in den Neckar. Dies funktioniert allerdings nur bis zu einem gewissen Wasserstand im Neckar. Wenn der Hochwasserpegel überschritten wird, würde das Wasser aus dem Neckar rückwärts in das Nachklärbecken fließen. Um dies zu verhindern, ist im Auslauf der Kläranlage ein automatisierter Hochwasserschieber verbaut. Das gereinigte Abwasser (knapp 100 Liter/Sekunde) muss in diesem Fall in den Neckar gepumpt werden.
Während einer routinemäßigen Kontrolle wurde ein Defekt an der Hochwasserpumpe festgestellt. Um die Kläranlage auch bei Hochwasser betreiben zu können, musste entsprechend schnell gehandelt werden und es wurde eine neue Pumpe verbaut.

Hochwasserpumpe der Kläranlage Neckartailfingen

Gemeinsam im Zweckverband –
wir handeln ökologisch und sozial

02

Permanent begleitet

- Der Verband und seine Mitglieder
- Der Verband wächst weiter
- Beschäftigte des Zweckverbandes 2022
- Ausbildung und Studium beim GKW: Personalgewinnung aus den eigenen Reihen

Der Verband und seine Mitglieder

Der Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar (GKW) wurde am 12.10.1961 gegründet. Er ist ein Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit für Baden-Württemberg (GKZ), eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der Verbandssitz des GKW ist Wendlingen am Neckar. Auf die Satzung und Verwaltung des GKW finden die für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften Anwendung. Darüber hinaus bestimmen sich die Aufgaben und die Betätigung des Zweckverbandes nach seiner Satzung.

Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe, das aus der Ortskanalisation seiner Verbandsmitglieder zufließende Abwasser abzuleiten, zu reinigen und in den Neckar einzuleiten. Außerdem besorgt er die Regenwasserbehandlung für seine Verbandsmitglieder.
Er errichtet, unterhält und betreibt die zur Aufgabenerfüllung erforderlichen Anlagen, insbesondere die Gemeinschaftskläranlage in Wendlingen am Neckar sowie Zubringerleitungen, Pumpwerke, Regenüberlaufbecken und Regenüberläufe.
Außerdem bestimmt die Satzung des Zweckverbands, dass der Zweckverband die Verbandsmitglieder und Dritte auf dem Gebiet der Abwasserreinigung beraten und betreuen kann, wozu beispielsweise die Betriebsführung anderer Kläranlagen gehört, sofern dies wirtschaftlich und kostendeckend möglich ist.

Verwaltungsrat

Zu den Aufgaben des Verwaltungsrates gehört es, über wichtige Angelegenheiten zu beschließen, die ansonsten keinen anderen Verbandsorganen zugeordnet sind.
Außerdem berät und bereitet der Verwaltungsrat Entscheidungen vor, die von der Verbandsversammlung entschieden werden müssen. Der Verwaltungsrat befasst sich aber auch mit Angelegenheiten, die keinen Aufschub dulden.

Der Verwaltungsrat besteht im Jahr 2022 aus dem Verbandsvorsitzenden, seinem ersten und zweiten Stellvertreter sowie aus acht weiteren Mitgliedern, die von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte für die Dauer von fünf Jahren gewählt werden. Für die sechs weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates wird je ein Stellvertreter gewählt.
Der Verbandsvorsitzende, sein erster und zweiter Stellvertreter sowie die acht weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates und deren Stellvertreter sind für die Amtsdauer vom 01.01.2022 bis 19.03.2026 in der 68. Verbandsversammlung am 24.11.2021 gewählt worden.
Die gesetzlichen Vertreter der nicht als ordentliches Mitglied im Verwaltungsrat vertretenen Verbandsmitglieder können beratend an den Sitzungen des Verwaltungsrates teilnehmen.

Im Berichtsjahr tagte der Verwaltungsrat drei Mal:

- 23.03.2022 (220. Sitzung)
- 20.07.2022 (221. Sitzung)
- 19.10.2022 (222. Sitzung)

Verbandsvorsitzender

Der Verbandsvorsitzende wird durch die Verbandsversammlung gewählt und vertritt den Verband nach innen und nach außen. Er ist Vorsitzender der Verbandsversammlung und des Verwaltungsrates. In dieser Eigenschaft kann er auch in dringenden Angelegenheiten zwischen den Sitzungen anstelle des Verwaltungsrates entscheiden.
Außerdem ist er für die Mitarbeiter des GKW oberster Dienstherr und -vorgesetzter.

Verbandsmitglieder und Verbandsorgane

Verbandsmitglied	Beteiligungsverhältnis	
	EW	%
Kirchheim unter Teck	75.013	39,27
Wendlingen am Neckar	26.808	14,03
Weilheim an der Teck	4.646	2,43
Aichelberg	1.924	1,01
Dettingen unter Teck	12.111	6,34
Holzmaden	3.942	2,06
Köngen	18.458	9,66
Oberboihingen	8.758	4,58
Ohmden	2.149	1,12
Unterensingen	8.395	4,39
Zell u. A.	8.009	4,19
Aichwald	12.800	6,70
Bissingen an der Teck (incl. KA Ochsenwang)	4.720	2,47
Kirchheim unter Teck (mit Stadtteil Nabern)	3.300	1,73
GESAMT	**191.033**	**100,00**

Die Verbandsorgane sind:

- die Verbandsversammlung
- der Verwaltungsrat
- der Verbandsvorsitzende
- der Geschäftsführer

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung hat die Aufgabe, grundsätzliche Entscheidungen für den Zweckverband zu treffen. Sie beschließt beispielsweise über die Aufnahme neuer Mitglieder, die Änderung der Satzung, über die Feststellung von Wirtschaftsplänen und Jahresabschlüssen und anderes mehr.

Die Verbandsversammlung besteht aus 31 Vertretern der Verbandsmitglieder. Für die einheitliche Stimmabgabe verfügt jedes Verbandsmitglied für jede angefangene 1.000 EW des Beteiligungsverhältnisses über eine Stimme.

Mitglieder	Anzahl Vertreter	Anzahl Stimmen
Kirchheim unter Teck	10	76
Wendlingen am Neckar	5	27
Weilheim an der Teck	1	5
Aichelberg	1	2
Dettingen unter Teck	2	13
Holzmaden	1	4
Köngen	2	19
Oberboihingen	2	9
Ohmden	1	3
Unterensingen	2	9
Zell u. A.	1	9
	28	**176**
Aichwald	2	13
Bissingen a. d. T. (inkl. KA Ochsenwang)	1	5
Kirchheim u. T. (mit Stadtteil Nabern)	0	4
GESAMT	**31**	**198**

Die Verbandsversammlung trat am **23.11.2022** zu ihrer **69. Sitzung** in Aichwald zusammen.

Geschäftsführer

Der Geschäftsführer leitet den Zweckverband und ihm obliegt die täglich laufende Betriebsführung. Ferner zählen unter anderem zu seinen Aufgaben die Bewirtschaftung des Erfolgs- und Vermögensplanes, der Vollzug der Beschlüsse der Verbandsorgane, die Aufnahme von Krediten in einem bestimmten Rahmen, die Anstellung und Entlassung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Wahrnehmung von Rechtsangelegenheiten und anderes mehr.
Der derzeitige Geschäftsführer, Herr Dipl. Ing. Rainer Hauff, ist seit dem 01.05.2011 bestellt. Die Bestellung erfolgte durch die 56. Verbandsversammlung am 24.11.2010.

Zusammensetzung des Verwaltungsrates 2022

Verbandsvorsitzender
Bürgermeister Steffen Weigel
Wendlingen am Neckar
Amtszeit: 20.03.2021 – 19.03.2026

Erster Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden
Oberbürgermeister Dr. Pascal Bader
Kirchheim unter Teck
Amtszeit: 20.03.2021 – 19.03.2026

Zweiter Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden
Bürgermeister Otto Ruppaner
Köngen
Amtszeit: 20.03.2021 – 19.03.2026

Mitglieder des Verwaltungsrates – von links beginnend vordere Reihe: Otto Ruppaner, Steffen Weigel
Hintere Reihe von links beginnend: Reinhold Ambacher, Rainer Haußmann, Günter Riemer, Fabian Kaiser, Torsten Hooge

Mitglieder des Verwaltungsrates	Stellvertreter der Mitglieder des Verwaltungsrates
Bürgermeister Günter Riemer Kirchheim unter Teck Amtszeit: 20.03.2021 – 19.03.2026	**Bürgermeister Johannes Züfle** Weilheim an der Teck Amtszeit: 20.03.2021 – 19.03.2026
Bürgermeister Rainer Haußmann Dettingen unter Teck Amtszeit: 20.03.2021 – 19.03.2026	**Bürgermeister Florian Schepp** Holzmaden Amtszeit: 24.11.2021 – 19.03.2026
Stadtrat Benjamin Haufe Wendlingen am Neckar Amtszeit: 20.03.2021 – 19.03.2026	**Bürgermeisterin Barbara Born** Ohmden Amtszeit: 20.03.2021 – 19.03.2026
Bürgermeister Torsten Hooge Oberboihingen Amtszeit: 20.03.2021 – 31.10.2022 N.N.	**Bürgermeister Sieghart Friz** Unterensingen Amtszeit: 20.03.2021 – 19.03.2026
Leiter der Abteilung Finanzen, Fabian Kaiser Kirchheim unter Teck Amtszeit: 20.03.2021 – 28.02.2022 **Leiterin der Abteilung Finanzen, Sylvia Zagst** Kirchheim unter Teck Amtszeit: 23.11.2022 – 19.03.2026	**Bürgermeisterin Heike Schwarz** Aichelberg Amtszeit: 13.01.2021 – 19.03.2026
Stadtrat Reinhold Ambacher Kirchheim unter Teck Amtszeit: 20.03.2021 – 19.03.2026	**Bürgermeister Christopher Flik** Zell u. A. Amtszeit: 20.03.2021 – 19.03.2026
Bürgermeister Andreas Jarolim Aichwald Amtszeit: 01.01.2022 – 22.03.2027	N.N.
Bürgermeister Marcel Musolf Bissingen an der Teck Amtszeit: 01.01.2022 – 22.03.2027	N.N.

Der Verband wächst weiter

Schon längere Zeit war es der Wunsch der Verbandsorgane und Kommunen, unseren langjährigen Vertragspartnern in der Betriebsführung eine Verbandsmitgliedschaft anzubieten. Durch hervorragende Zusammenarbeit mit den Kommunen konnten im Jahr 2022 die ersten neuen Verbandsmitglieder begrüßt werden.

Bereits im Juli 2020 informierte der Zweckverband Gruppenklärwerk (im Zusammenhang mit dem Thema § 2b Umsatzsteuer) alle Betriebsführungsgemeinden über die rechtliche Möglichkeit, dem Zweckverband als Verbandsmitglied beizutreten. Verbandsumlagen sollen auch in Zukunft von der Umsatzsteuer befreit sein.
Das Gruppenklärwerk ist ein kommunales Unternehmen und kein privatrechtlich gewinnorientierter Dienstleister. Die Stärkung des Abwasserbereiches in der Region ist ein Ausdruck für hervorragend gelingende kommunale und interkommunale Zusammenarbeit.
Der Geschäftsführer und der Verbandsvorsitzende gingen somit in die Gespräche mit den Betriebsführungsgemeinden, um sie für die Verbandsmitgliedschaft zu gewinnen.

Neue Verbandsbeitritte 2022

Zum **01.01.2022** traten dem Zweckverband bei:

- Aichwald
- Bissingen an der Teck mit der Kläranlage Ochsenwang
- Kirchheim für den Ortsteil Nabern

v.l.n.r. :Bürgermeister Andreas Jarolim, Bürgermeister Marcel Musolf, Verbandsvorsitzender Steffen Weigel, GKW-Geschäftsführer Rainer Hauff

Das Jahr 2022 war auch wesentlich dadurch bestimmt, die Verbandsbeitritte weiterer Betriebsführungsgemeinden für 2023 vorzubereiten. Der Geschäftsführer und der Verwaltungsleiter nahmen im Laufe des Jahres an diversen Gemeinderatssitzungen teil, um den Fragen der Gemeinderäte Rede und Antwort zu zu stehen.

Neue Verbandsbeitritte 2023

Zum **01.01.2023** haben den Verbandsbeitritt beschlossen:

- Baltmannsweiler
- Denkendorf
- Großbettlingen
- Lichtenwald (mit den Ortsteilen Thomashardt und Hegenlohe)
- Notzingen
- Wolfschlugen
- Neckartailfingen und Altdorf
- Owen und Lenningen (mit den Ortsteilen Unterlenningen und Brucken)

Der Verwaltungsrat empfahl, diese zehn Gemeinden als neue Verbandsmitglieder zum Jahreswechsel aufzunehmen. Die Verbandsversammlung hat am 23.11.2022 der Aufnahme aller zehn Kommunen zum 01.01.2023 zugestimmt und die entsprechende Satzungsänderung beschlossen.

Die neuen Verbandsmitglieder für 2023

Bei diesen Zweckverbänden wird der Beitritt für 2024 angestrebt:

- Abwasserverband Kläranlage Reichenbach
- Zweckverband Abwasserreinigung Bempflingen-Riederich
- Abwasserverband Neuffener Tal

Beschäftigte des Zweckverbandes 2022

Nach wie vor bestimmt der Fachkräftemangel die Situation am Arbeitsmarkt. Das stellen auch die Gemeinden fest, die versuchen Klärwerkspersonal für ihre Kläranlagen zu finden, weil altersbedingt zunehmend Personal ausscheidet. Anforderungen in Hinsicht auf Qualifikation und Kompetenz steigen auch beim GKW. Diese Anforderungen durch den Arbeitsmarkt zu bedienen, stellt sich weiterhin als unlösbare Aufgabe dar.
In den nächsten Jahren (bis 2028) werden sich altersbedingt insgesamt 7 Personen der Stammbelegschaft in den Ruhestand verabschieden. Die Zahl der Beschäftigten hat sich im Geschäftsjahr 2022 auf 93 Personen verringert. Die Ausbildung gilt weiterhin als wichtige Maßnahme zur Zukunftssicherung, daran haben wir 2022 festgehalten.

Stammbelegschaft

Die Stammbelegschaft bestand zum Ende des Jahres 2022 aus 62 Beschäftigten. Davon arbeiteten elf Mitarbeiter in Teilzeit.
Eine Mitarbeiterin konnte in 2022 ihr 10-jähriges, ein Mitarbeiter sein 15-jähriges sowie drei Mitarbeiter ihr 20-jähriges Betriebsjubiläum begehen. Coronabedingt konnten die Ehrungen leider (wie bereits 2021) nicht wie üblich an der Weihnachtsfeier stattfinden.

Personalvertretung

Am 24.05.2022 fand die Neuwahl des Personalrates statt, der seitdem nicht mehr nur aus fünf Mitgliedern besteht, sondern aus fünf und zwei Ersatzmitgliedern. Dies ist auf die gestiegene Mitarbeiterzahl beim GKW zurückzuführen. Gleichzeitig erfolgte am 12.07.2022 die Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV). Leider kam aufgrund der geringen Wahlbeteiligung keine JAV zustande.

Ein Betriebsausflug, die Weihnachtsfeier oder die Personalversammlung waren leider auch 2022 aufgrund der Corona-Pandemie noch nicht möglich.
Die GKW-Belegschaft wurde weitestgehend digital oder mit Aushängen auf dem Laufenden gehalten. Wir hoffen, dass spätestens zum Sommer 2023 die sozialen Festlichkeiten wieder möglich sind!

Fortbildung

Der Daueraufgabe Fortbildung stellten wir uns auch 2022, wenn auch eher in kleinerem Umfang und hauptsächlich digital/online. Gerade externe Fortbildungen (u. a. in der Automatisierungstechnik) wurden von den Beschäftigten in einer Vielzahl wahrgenommen.
Zunehmende Bedeutung gewinnt die berufsbegleitende Qualifizierung eigener Nachwuchskräfte sowie zukünftiger Führungskräfte.

VERGLEICH DES PERSONALSTANDES	31.12.2022	31.12.2021
Geschäftsführer	1	1
Führungsebene	3	3
Verwaltungspersonal	16	19
Betriebspersonal	42	38
Auszubildende "Kaufleute für Büromanagement"	1	2
Auszubildende "Fachkräfte für Abwassertechnik"	5	5
Auszubildende "Industriemechaniker"	3	4
Auszubildende "Elektroniker für Betriebstechnik"	3	5
Aushilfen Betriebsführungen	19	20
Anzahl der Beschäftigten insgesamt	**93**	**97**

Ausbildung und Studium beim GKW: Personalgewinnung aus den eigenen Reihen

Die schwierige Situation auf dem Arbeitsmarkt führte zur strategischen Neuausrichtung des GKW. Nachwuchs selbst auszubilden ist für uns ein bewährtes Instrument, neues Personal zu gewinnen. Durch die Ausbildung eigener Mitarbeiter erhalten wir nicht nur qualifizierte Fachkräfte, sondern können die Auszubildenden auch gezielt auf die Anforderungen unseres Betriebs und der Branche vorbereiten. Dadurch fügen sie sich nahtlos in die betrieblichen Abläufe ein und können nach Abschluss ihrer Ausbildung einen sofortigen Beitrag leisten.

Beim GKW können diese Ausbildungsberufe erlernt werden:

- Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
- Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Industriemechaniker Fachrichtung Instandhaltung (m/w/d)

Diese Studienplätze bieten wir an:

- In Kooperation mit der DHBW Mosbach: Studiengang Bauingenieurswesen/öffentliches Bauen
- Ebenfalls in Kooperation mit der DHBW Mosbach: Studiengang Elektrotechnik
- DHBW Mannheim: Studiengang Öffentliche Wirtschaft/Betriebswirtschaftslehre (seit 2019)

Die Auszubildenden packen beim GKW kräftig mit an – wie hier bei der Reinigung des Schlammhauses

Schon seit 1994 bildet das GKW junge Menschen aus. Angesichts der derzeitigen Schwierigkeiten bei der Personalgewinnung ist es eine unabwendbare Notwendigkeit, sich selbst um die Ausbildung von Nachwuchskräften zu kümmern. Hinzu kommt der demografische Wandel, der sich auch auf die Belegschaft des GKW über die nächsten Jahre auswirkt. Die Investition in den Bereich der Ausbildung ist der sichere Weg, zukünftig entstehende Personallücken schließen zu können.

Auszubildende im Labor: Beim Titrieren ist genaues Arbeiten gefragt.

Da wir in der Ausbildung neue Wege beschreiten, suchen wir intensive Kontakte zu Kooperationspartnern. So wurde 2016 ein Kooperationsvertrag mit der Firma Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG aus Esslingen geschlossen sowie 2021 mit der Firma Matec GmbH, die uns seither bei der Vorbereitung der Industriemechaniker auf den Teil 1 der Prüfung vor der IHK unterstützen. Mehr und mehr spielt hier auch die Kooperation mit der GARP eine Rolle. Des Weiteren haben wir unsere Beziehungen zur IHK, zur Deutschen Bahn und zu anderen Bildungseinrichtungen vertieft. Hinzu kam in 2017 die Duale Hochschule Baden-Württemberg, speziell die DHBW Mosbach und 2019 die DHBW Mannheim.

Die 2014 eingeführte Ausbildungsverordnung sieht beispielsweise für die Kaufleute für Büromanagement vor, dass Auszubildenden mehr Verantwortung übernehmen und Selbstständigkeit und Eigeninitiative zeigen sollen.
Zudem lernen sich die Auszubildenden in den verschiedenen Betriebsbereichen gegenseitig ein. Team- und Kommunikationsfähigkeit können untereinander geübt werden. Durch die Lernprozesse und die übertragenen Aufgaben werden die Auszubildenden beim GKW sehr gut unterstützt, sich auf ihr Ausbildungsziel und ihr zukünftiges Arbeitsleben vorzubereiten. Nach Abschluss der Ausbildung können die Auszubildenden weitere zwölf Monate Berufserfahrung sammeln.

Der Zweckverband bietet Zukunftsperspektiven an, um die jungen Leute auch nach der Ausbildung halten zu können. Ein Weg bietet die berufsbegleitende weitere Qualifizierung und Fortbildung zu höheren Abschlüssen, um auch Führungspositionen besetzen zu können.

Ausbildungsberufe beim GKW	Anzahl Auszubildende im Jahr 2022	voraussichtliche Ausbildungsabschlüsse		
		2023	2024	2025
Kaufleute für Büromanagement	1		1	
Fachkräfte für Abwassertechnik	5	2	2	1
Elektroniker für Betriebstechnik	3		1	2
Industriemechaniker Fachrichtung Instandhaltung	3	1	1	1
SUMME	12			

Wir schonen Ressourcen – ökologisch und ökonomisch

03

Wirtschaftlich entwickelt

- Wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes
- Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2022
- Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes

Das GKW investiert rund 1,5 Millionen Euro in den Substanzerhalt – und stellt die Daseinsvorsorge "Abwasserreinigung" für rund 200.000 Menschen sicher.

Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2022

Die Bilanzsummen zum 31.12.2022 erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um rund 4 Mio. EUR (20,04 %) auf rund 23,8 Mio. EUR.

Aktivseite der Bilanz

Das **Anlagevermögen** war mit rund 21 Mio. EUR um 2,2 Mio. EUR höher als am 31.12.2021.

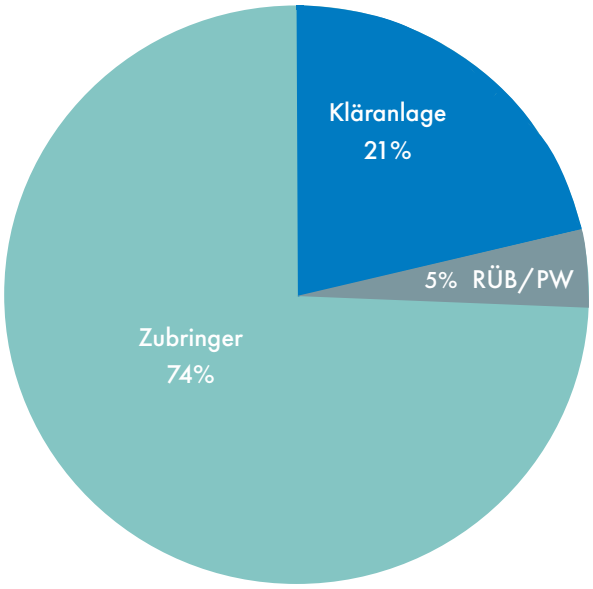
- **Investitionen** sind in Höhe von rund 1,4 Mio. EUR getätigt worden.
- **Abschreibungen** sind in Höhe von rund 2,4 Mio. EUR vorgenommen worden.
- Im Berichtsjahr sind **Baumaßnahmen** im Gesamtumfang von rund 280 Tsd. EUR abgerechnet und aktiviert worden.
- Die **Abgänge** aus dem Anlagevermögen von rund 46 Tsd. EUR resultieren aus Abgängen der Betriebs- und Geschäftsausstattung, welche bereits voll abgeschrieben waren.
- Als **Anlagen im Bau** verbleiben 1,8 Mio. EUR. Davon entfallen rund 1,1 Mio. EUR auf den Anschluss der Sammelkläranlage Bissingen-Nabern an das GKW.
- Das **Umlaufvermögen** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Mio. EUR auf rund 2,5 Mio. EUR.
- Die **Vorräte**, welche die Ersatzteilvorhaltung und den Bestand an Betriebsstoffen aller Verbandsmitglieder beinhalten (insgesamt 141 Tsd. EUR), erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 52 Tsd. EUR. Aufgrund der steigenden Preise und immer länger werdende Lieferzeiten von Bauteilen aus dem elektrotechnischen Bereich wurden diese Bauteile bevorratet.
- Die „**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**" (86 Tsd. EUR), welche sich gegenüber dem Vorjahr verringerten, betrafen zum Bilanzstichtag noch nicht ausgeglichene Rechnungen. Es handelte sich im Wesentlichen um Vergütungen für Dienstleistungen und die Annahme von Fremdstoffen. Diese Forderungen sind mittlerweile alle ausgeglichen.
- Aus der Abrechnung der Verbandsumlagen resultieren „**Forderungen an Verbandsmitglieder**" (103 Tsd. EUR).
- Die „**Guthaben bei Kreditinstituten**" (2,25 Mio. EUR) umfassten Guthaben auf dem Girokonto.
- Bei den **Rechnungsabgrenzungsposten** (rund 38 Tsd. EUR) handelte es sich im Wesentlichen um die periodengerechte Abgrenzung von Gasflaschennutzung- und Softwareverträgen sowie der Verlängerung der Einleiterlaubnis von Abwasser aus RÜB und RÜ.

Investitionen im Wirtschaftsjahr 2022

SOFTWARE	**5.231,24**
Büroeinrichtungen	15.160,78
Büromaschinen	29.754,64
Fuhrpark	37.445,37
Werkzeuge	27.271,21
Labor	3.065,94
Sicherheitsgeräte	14.942,52
Geringwertige Wirtschaftsgüter	26.850,41
SUMME BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG	**154.490,87**
Unvorhergesehene Investitionen	22.012,61
Dokumenten-Management-System (DMS)	58.847,63
Zeiterfassung	3.626,52
Neubau Zubringer, LA 1	30.604,24
Sanierung Zubringer, LA 10	35.423,98
Anschluss SKA B/N an GKW Wendlingen	786.401,39
Teilerneuerung der Elektrotechnik - RÜB 77 - Köngen	-430,00
Teilernerung der Elektrotechnik RÜB A - Bissingen	4.653,22
Teilerneuerung der Maschinentechnik - RÜB 12 - Kirchheim u. T.	34.923,00
Teilerneuerung der Maschinentechnik - RÜB 20, 22, 24, 43, 46, 47 - Kirchheim u. T.	23.396,00
Teilerneuerung der Maschinentechnik - RÜB 42 - Dettingen u. T.	1.375,00
Neubau RÜ 3525 Kirchheim u. T.	3.250,00
Kanalverfüllung RÜB 73 - Wendlingen	6.795,96
Hochwasserschutzmaßnahmen LA 9	325,00
Erneuerung Straßendeckbeläge KA	36.471,32
Schließanlage, digital	33.450,15
PV-Anlage auf dem SEW-Dach	340,00
EMSR-Schaltschränke	81.501,57
Faulbehälter 1+2 Vergrößerung Mannloch	1.630,00
Beschickungspumpwerk KFP 1+2	77.957,08
Gebläse Biologie (Sulzer)	21.369,98
Maschinentechnik Phosphatfällung	215,00
Klärschlamm Zwischenlager GKW	2.968,38
Abzüge Labor	1.335,00
Wartungsarmes Notbeleuchtungskonzept	15.226,90
SUMME BAUMASSNAHMEN	**1.283.669,93**
GESAMT	**1.443.392,04**

Anlagen im Bau zum 31.12.2022

	EUR
Unvorhergesehene Investitionen	13.867,58
Dokumenten-Management-System (DMS)	44.127,08
Zeiterfassung	3.626,52
Neubau Zubringer, LA 1	111.261,68
Sanierung Zubringer, LA 10	145.736,03
Anschluss SKA B/N an das GKW Wendlingen	1.101.194,16
Teilerneuerung der Elektrotechnik - RÜB A - Bissingen	4.653,22
Teilerneuerung der Maschinentechnik - RÜB 12 Kirchheim u. T.	1.362,55
Teilerneuerung der Maschinentechnik - RÜB 20, 22, 24, 43, 46, 47 - Kirchheim u. T.	73.468,05
Teilerneuerung der Maschinentechnik - RÜB 42 - Dettingen u. T.	1.375,00
Neubau RÜ 3525	5.880,00
Hochwasserschutzmaßnahmen LA 9	5.448,43
Erneuerung Straßendeckbeläge KA	47.203,78
Schließanlage, digital	61.854,28
PV-Anlage auf dem SEW-Dach	340,00
EMSR-Schaltschränke	159.037,45
Faulbehälter 1+2 Vergrößerung Mannloch	7.730,00
Gebläse Biologie (Sulzer)	46.245,38
Maschinentechnik Phosphatfällung	215,00
Klärschlamm Zwischenlager GKW	2.968,38
Abzüge Labor	1.335,00
SUMME	**1.838.929,57**



Passivseite der Bilanz

Eigenkapital

Entsprechend dem Beschluss der Verbandsversammlung vom 10.05.2006 wurde das Eigenkapital bis auf einen "Sockelbetrag" von 4 Mio. EUR an die Verbandsmitglieder zurückgezahlt.

In der 68. Verbandsversammlung am 24.11.2021 wurden drei weitere Verbandsmitglieder aufgenommen. Aus dem bisher ausgewiesenen Eigenkapital des GKW in Höhe von 4.000.000 EUR geteilt durch die bisherigen Einwohnerwerte (170.213 EW) errechnet sich ein Wert von 23,50 EUR je Einwohnerwert. Daraus errechnet sich der hinzukommende Eigenkapitalanteil des jeweiligen Verbandsmitglieds.

Die auf die einzelnen Verbandsmitglieder entfallenden Eigenkapitalanteile zum 31.12.2022 sind im Anhang (Anlage 2) dargestellt.

Empfangene Ertragszuschüsse

- Die empfangenen Ertragszuschüsse für die **Anschlussbeiträge der Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell unter Aichelberg** verringerten sich seit dem Wirtschaftsjahr 2006, in welchem die Verbandsversammlung den Beschluss gefasst hatte, diese über 20 Jahre erfolgswirksam aufzulösen. Der Vorjahresstand in Höhe von 154 Tsd. EUR reduzierte sich um 39 Tsd. EUR auf 115 Tsd. EUR.
- **Zuschüsse für die Kläranlage** (Zuwendungen für den Bau der vierten Reinigungsstufe) werden erstmals 2018 auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen, sie betrugen zum Bilanzstichtag 2022 noch knapp 1,2 Mio. EUR.
- Die **Zuschüsse für die Verbandsbeitritte ab dem Jahr 2022** wurden zum 01.01.2022 in Höhe von rund 2,7 Mio. EUR für die Mitglieder Aichwald, Bissingen mit Ochsenwang und Nabern (Kirchheim) gebildet. Durch die umlagewirksame Auflösung verringerten sich die Zuschüsse auf rund 2,4 Mio. EUR.

Rückstellungen

Die Rückstellungen erhöhten sich insgesamt auf 395 Tsd. EUR.

- Aus der „**Rückstellung für Pensionsverpflichtungen**“ wurden 35 Tsd. EUR entnommen, damit reduzierte sich der Stand zum 31.12.2022 auf 30 Tsd. EUR.
- Die „**Sonstigen Rückstellungen**“ erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf 365 Tsd. EUR. Die Anfangs- und Endstände sowie die Bildungen und Entnahmen der einzelnen Rückstellungen sind im Anhang (Anlage 3) dargestellt.

Die **Verbindlichkeiten** erhöhten sich insgesamt um 1,2 Mio. EUR auf rund 15,2 Mio. EUR. Die Restlaufzeiten sind aus dem Verbindlichkeitenspiegel im Anhang (Anlage 4) ersichtlich.

- Die „**Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**“ erhöhten sich um rund 242 Tsd. EUR und betrugen damit rund 13,2 Mio. EUR. Die Veränderung resultierte aus planmäßigen Tilgungen in Höhe von ca. 1,9 Mio. EUR sowie der Aufnahme von zwei Darlehen in Höhe von 2,1 Mio. EUR bei der L-Bank.
- Für die Darlehen sind 30 Jahre Laufzeit mit einem Zinssatz von 0,08 % vereinbart. Diese Zinsbindung läuft bis zum 15.05.2031. Zudem sind fünf tilgungsfreie Jahre vereinbart.
- Für drei der bestehenden Darlehen erfolgte zum 31.12.2022 die Schlusstilgung.
- Die „**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**“ (391 Tsd. EUR) verringerten sich um 219 Tsd. EUR.
- Die „**Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern**“ (1,6 Mio. EUR) ergeben sich aus der Umlageabrechnung 2022 in Verbindung mit der Aktivposition „Forderungen an Verbandsmitglieder“.
- Die „**Sonstigen Verbindlichkeiten**“ (35 Tsd. EUR) verringerten sich um 12 Tsd. EUR.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2022 lag mit einer Aufwands- und Ertragssumme von 10,5 Mio. EUR um rund 400 Tsd. EUR über dem Ergebnis des Vorjahres.

Entwicklung der Erträge 2022

- Die Umsatzerlöse, welche die **Verbandsumlagen** und die „**Sonstigen Umsatzerlöse**“ aus Fremdstoffannahmen, Betriebsführungen, Stromerzeugung und Vermietung umfassen, erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 445 Tsd. EUR.
- Die **Umlage zur Deckung des laufenden Betriebs- und Verwaltungsaufwandes** lag um 463 Tsd. EUR über der des Vorjahres.
- Die **Umlage zur Deckung des Aufwandes für Abschreibungen und Kreditzinsen für Kläranlage, Zubringer sowie die Pumpwerke Köngen und Unterensingen** verringerte sich um 53 Tsd. EUR.
- Die **Umlage zur Deckung des Aufwandes für Abschreibungen und Kreditzinsen für Regenüberlaufbecken und Regenüberläufe** verringerte sich um 18 Tsd. EUR.
- Die **Sonderumlage** für die Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell unter Aichelberg verringerte sich um weitere 0,6 Tsd. EUR.
- **Eigenleistungen** für die Projektsteuerung bei Baumaßnahmen sind in Höhe von 55 Tsd. EUR aktiviert worden. Dies waren 31 Tsd. EUR weniger als im Vorjahr.
- Die „**Sonstigen betrieblichen Erträge**“ betrugen rund 58 Tsd. EUR, sie verringerten sich um 8 Tsd. EUR. Diese enthalten auch periodenfremde Erträge. Im Wesentlichen handelte es sich bei diesen Erträgen um die Weiterberechnung von GKW-Eigenleistungen zum Jahresende 2021 und Korrekturen aus vergangenen Stromabrechnungen durch den Netzbetreiber.
- Zinserträge konnten im Geschäftsjahr 2022 nicht erzielt werden.

Entwicklung der Aufwendungen 2022

- Die GuV-Position **Materialaufwand** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 282 Tsd. EUR. Die „Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren“ erhöhten sich dabei um 150 Tsd. EUR. Die „Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen" erhöhten sich ebenfalls um 132 Tsd. EUR.
- Der **Personalaufwand** erhöhte sich infolge einer planmäßigen Stellenmehrung aus der Übernahme eines Auszubildenden gegenüber dem Vorjahr um 49 Tsd. EUR.
- Die **Abschreibungen** erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 191 Tsd. EUR.
- Die „**Sonstigen betrieblichen Aufwendungen**“ verringerten sich um 83 Tsd. EUR auf rund 1 Mio. EUR.
- Die **Zinsaufwendungen** lagen trotz der Darlehensaufnahme im Jahr 2022 infolge der planmäßigen Tilgungen um 32 Tsd. EUR unter denen des Vorjahres. Im Berichtsjahr sind keine Bauzinsen aktiviert worden.
- Die "**Sonstigen Steuern**" enthalten lediglich die Klärgassteuer. Die Grundsteuer für das Klärwärterwohnhaus und die Kraftfahrzeugsteuer wurden den „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ zugeordnet. Ein separater Ausweis der Stromsteuer erfolgt nicht mehr.

Erfolgsrechnung

Vergleich des Erfolgsplanes 2022 mit dem Ergebnis 2022

	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Abweichung EUR
AUFWENDUNGEN			
Betriebsaufwendungen			
Materialaufwand	1.254.300	1.057.110	197.190
Fremdleistung	2.317.800	1.960.699	357.101
Personalaufwand	4.245.000	3.998.860	246.140
Abschreibungen	2.301.300	2.352.661	-51.361
Abgangsverluste	-	-	-
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.460.100	1.027.005	433.095
Geschäftsaufwendungen			
Zinsen u. ä. Aufwendungen, Steuern	149.000	128.963	20.037
Sonstige Steuern	-	67	-67
Gesamtaufwendungen	**11.727.500**	**10.525.365**	**1.202.135**

abzüglich:

ERTRÄGE			
Sonstige Umsatzerlöse	2.319.800	2.524.676	-204.876
Aktivierte Eigenleistungen	55.000	55.428	-428
Andere betriebliche Erträge	5.000	57.728	-52.728
Sonstige Zinsen	-	-	-
Verbandsumlagen	9.347.700	7.887.532	1.460.168
Gesamterträge	**11.727.500**	**10.525.365**	**1.202.135**

Mit uns können Sie rechnen –
auf den Cent genau

04

Genau gerechnet

- Bilanz zum 31.12.2022
- Gewinn- und Verlustrechnung 2022
- Anhang mit Anlagen

  Anlage 1: Anlagennachweis
  Anlage 2: Eigenkapitalanteile
  Anlage 3: Sonstige Rückstellungen
  Anlage 4: Verbindlichkeitenkeitenspiegel
- Verbandsumlagen 2022
- Prüfungen

Bilanz

zum 31.12.2022

	AKTIVSEITE	EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A.	**Anlagevermögen**			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände / Software		223.581,00	218.938,00
II.	Sachanlagen			
	1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	980.573,24		993.996,15
	2. Grundstücke mit Wohnbauten	20.239,66		24.495,66
	3. Abwasserreinigungsanlagen	12.948.125,32		12.337.708,32
	4. Zubringer, Pumpwerke, Messstellen	581.056,95		633.131,95
	5. Regenwasserbehandlungsanlagen (RÜB/RÜ)	4.186.600,28		3.487.815,28
	6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	424.941,00		439.498,00
	7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.838.929,57		834.777,39
			20.980.466,02	18.751.422,75
III.	Finanzanlagen / Ausleihungen an Verbandsmitglieder		0,00	0,00
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	Vorräte / Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		140.522,67	88.864,70
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 EUR	86.017,85		88.708,82
	2. Forderungen an Verbandsmitglieder - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 EUR	102.567,35		39.549,72
	3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.157,80		15.238,77
			190.743,00	143.497,31
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.246.434,29	599.733,05
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		37.666,34	39.766,32
			23.819.413,32	**19.842.222,13**

	PASSIVSEITE	EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A.	**Eigenkapital**			
	Rücklagen			
	Allgemeine Rücklagen			
	Baukostenzuschüsse		4.489.250,00	4.000.000,00
B.	**Empfangene Ertragszuschüsse**			
	1. Zuschüsse Anschlussbeiträge	115.270,67		153.694,26
	2. Zuschüsse Kläranlage	1.225.800,00		1.312.300,00
	3. Zuschüsse Verbandsbeitritte ab 2022	2.425.383,09		
			3.766.453,76	1.465.994,26
C.	**Rückstellungen**			
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	30.208,06		64.767,63
	2. Sonstige Rückstellungen	364.796,27		324.949,90
			395.004,33	389.717,53
D.	**Verbindlichkeiten**			
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 138.650,03	13.177.420,91		12.935.267,53
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 390.861,63 EUR	390.861,63		609.501,09
	3. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern, - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.565.434,86 EUR	1.565.434,86		395.091,07
	4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 34.987,83 EUR	34.987,83		46.650,65
			15.168.705,23	13.986.510,34
			23.819.413,32	**19.842.222,13**

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

per 31.12.2022

			2022	2021
1.	Umsatzerlöse		10.412.208,38	9.967.119,45
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen		55.428,00	86.285,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge		57.728,25	65.689,47
	Summe Erlöse		**10.525.364,63**	**10.119.093,92**
4.	Materialaufwand		-3.017.809,31	-2.735.873,32
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	-1.057.110,23		-906.767,69
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.960.699,08		-1.829.105,63
5.	Personalaufwand		-3.998.859,69	-3.950.126,86
	a) Entgelte	-3.055.226,74		-3.009.376,39
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung - davon für Altersversorgung: 248.971,70	-943.632,95		-940.750,47
6.	Abschreibungen		-2.352.660,86	-2.161.680,44
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.027.005,16	-1.110.064,87
	Summe Aufwendungen		**-10.396.335,02**	**-9.957.745,49**
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-128.962,78	-160.992,01
10.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		**0,00**	**0,00**
11.	Sonstige Steuern		-66,83	-356,42
12.	**Jahresgewinn/Jahresverlust**		**0,00**	**0,00**

Anhang

Form und Gliederung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorschriften des Eigenbetriebsrechtes.

Anlagevermögen
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu den Anschaffungskosten bewertet und werden linear abgeschrieben. Die Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Dabei werden Fremdleistungen zu Rechnungsbeträgen, Materiallieferungen zu Einstandspreisen und Eigenleistungen zu Stundenabrechnungssätzen, die Gemeinkosten enthalten, erfasst.
Erhaltene Landeszuwendungen werden ab dem Abschluss 2018 nicht mehr von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt, sondern passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen aufgelöst.
Die Sachanlagen werden linear entsprechend üblicher Abschreibungsmethoden abgeschrieben; im Zugangsjahr zeitanteilig. Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Grundstücke, auf denen Regenüberlaufbecken erstellt wurden, sind bei der Bilanzposition „Regenüberlaufbecken/ Regenüberläufe" erfasst (Aktivseite unter Pos. A II. 5).
Zum 01.01.2022 fanden die ersten Beitritte zum Zweckverband statt. Das Anlagevermögen wurde zum Stichtag 01.01.2022 zu Restbuchwerten an das GKW übertragen. Der den Eigenkapitalanteil übersteigende Anteil des Restbuchwertes wird durch Ertragszuschüsse finanziert und in der Bilanz des GKW als erhaltene Ertragszuschüsse unter der Bilanzposition „Zuschüsse Verbandsbeitritte ab 2022" ausgewiesen.
Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagennachweis im Anhang (Anlage 1) ersichtlich.

Umlaufvermögen
Vorräte werden mit durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Die Bestandsermittlung erfolgt zum Stichtag nach den Inventurvereinfachungsverfahren gemäß § 241 HGB. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten ausgewiesen.

Eigenkapital
Das Eigenkapital besteht satzungsgemäß aus Investitionsumlagen (§ 18 VS), die von den Verbandsmitgliedern als Zuschüsse erhoben wurden. Eine Zusammenstellung der Eigenkapitalanteile zum 31.12.2022 befindet sich im Anhang (Anlage 2). Der Eigenkapitalanteil am Bilanzvolumen verringerte sich von 20,1 % im Vorjahr auf 18,85 % im Berichtsjahr.

Empfangene Ertragszuschüsse
Neben den Zuschüssen für die Anschlussbeiträge der Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell u. A. werden ab dem Geschäftsjahr 2018 auch die Zuschüsse für die Kläranlage (Zuwendungen für den Bau der vierten Reinigungsstufe) als empfangene Ertragszuschüsse in der Bilanz unter der Position „B" ausgewiesen. Die Anschlussbeiträge der Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell u. A. werden seit dem Wirtschaftsjahr 2006 über 20 Jahre erfolgswirksam aufgelöst.
Die Auflösung der Zuschüsse für die Kläranlage erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen bis zum Jahr 2059. Die Zuschüsse aus den Verbandsbeitritten ab dem Jahr 2022 sind ebenfalls unter dieser Position ausgewiesen. Diese werden umlagewirksam in Höhe der jeweils auf das Anlagevermögen entfallenden jährlichen Abschreibungen aufgelöst.

Rückstellungen
Die Rückstellungen erhöhten sich insgesamt auf 395.004,33 EUR. Aus der „Rückstellung für Pensionsverpflichtungen" wurden 34.559,57 EUR entnommen, damit reduzierte sich der Stand zum 31.12.2022 auf 30.208,06 EUR.
Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) bildet nach § 27 Abs. 5 GKV Pensionsrückstellungen für seine Mitglieder. Zum 31.12.2022 beträgt der Anteil des GKW an der Rückstellung beim KVBW 828.486 EUR.
Die „Sonstigen Rückstellungen" erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf 364.796,27 EUR. Die Anfangs- und Endstände sowie die Bildungen und Entnahmen der einzelnen Rückstellungen sind im Anhang (Anlage 3) dargestellt.

Verbindlichkeiten
Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Restlaufzeiten sind aus dem Verbindlichkeitenspiegel im Anhang (Anlage 4) ersichtlich.

Gewinn- und Verlustrechnung
In der Gewinn- und Verlustrechnung 2022 sind unter Berücksichtigung des Saldierungsverbotes periodenfremde Erträge in Höhe von 21.429,74 EUR und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 41.916,75 EUR enthalten

Ergänzende Angaben: Organe des Zweckverbandes
Die Mitglieder der Verbandsversammlung und des Verwaltungsrates haben gemäß § 1 (1) der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit für ihre Teilnahme an den im Jahr 2022 stattgefundenen Sitzungen 2.310 EUR erhalten.
An den Verbandsvorsitzenden sind gemäß § 2 der oben genannten Satzung Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt 3.720 EUR bezahlt worden.

Wendlingen am Neckar, 04.04.2023
Dipl.-Ing. Rainer Hauff, Geschäftsführer

Anlage 1: Anlagennachweis zum 31.12.2022 (Gesamtjahr 2022 mit GWG)

Posten des Anlagevermögens		Anschaffungs- und Herstellungskosten				
		Anfangsstand 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Endstand 31.12.2022 EUR
A.	Anlagevermögen	99.342.734,46	1.443.392,04	46.098,86	0,00	100.740.027,64
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände (Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte)	1.398.265,96	5.231,24	0,00	52.685,57	1.456.182,77
II.	Sachanlagen	97.944.468,50	1.438.160,80	46.098,86	-52.685,57	99.283.844,87
	1. Grundstücke mit Bauten	3.381.271,01	0,00	0,00	15.226,90	3.396.497,91
	Grundstücke mit Bauten Wendlingen	3.364.116,92	0,00	0,00	15.226,90	3.379.343,82
	Grundstücke mit Bauten Bissingen	9.314,00	0,00	0,00	0,00	9.314,00
	Grundstücke mit Bauten Nabern	6.501,59	0,00	0,00	0,00	6.501,59
	Grundstücke mit Bauten Ochsenwang	1.338,50	0,00	0,00	0,00	1.338,50
	2. Grundstücke mit Wohnbauten (Wendlingen)	224.061,05	0,00	0,00	0,00	224.061,05
	3. Abwasserreinigungsanlagen	51.936.031,22	0,00	0,00	123.941,30	52.059.972,52
	Abwasserreinigungsanlagen Altmitglieder	41.163.080,53	0,00	0,00	123.941,30	41.287.021,83
	Abwasserreinigungsanlagen Aichwald	6.410.959,28	0,00	0,00	0,00	6.410.959,28
	Abwasserreinigungsanlagen Bissingen	1.965.109,25	0,00	0,00	0,00	1.965.109,25
	Abwasserreinigungsanlagen Nabern	1.703.515,91	0,00	0,00	0,00	1.703.515,91
	Abwasserreinigungsanlagen Ochsenwang	693.366,25	0,00	0,00	0,00	693.366,25
	4. Zubringer, Pumpwerke, Messstellen	7.626.135,39	0,00	0,00	0,00	7.626.135,39
	Zubr., Pumpw. und Messstellen Altmitglieder	7.537.188,39	0,00	0,00	0,00	7.537.188,39
	Zubr., Pumpw. und Messstellen Bissingen	88.947,00	0,00	0,00	0,00	88.947,00
	5. Regenwasserbehandlungsanlagen (RÜB/RÜ)	32.251.455,21	0,00	0,00	87.663,98	32.339.119,19
	RÜB/RÜ Altmitglieder	27.669.437,62	0,00	0,00	87.663,98	27.757.101,60
	RÜB/RÜ Aichwald	2.368.224,62	0,00	0,00	0,00	2.368.224,62
	RÜB/RÜ Bissingen	1.136.483,83	0,00	0,00	0,00	1.136.483,83
	RÜB/RÜ Nabern	873.970,32	0,00	0,00	0,00	873.970,32
	RÜB/RÜ Ochsenwang	203.338,82	0,00	0,00	0,00	203.338,82
	6. Andere Anlagen, Betriebs-/Geschäftsausstattung	1.690.737,23	154.490,87	46.098,86	0,00	1.799.129,24
	Betriebs-/Geschäftsausstattung Altmitglieder	1.619.092,82	121.699,36	46.098,86	0,00	1.694.693,32
	Betriebs-/Geschäftsausst. Aichwald (Neuvermögen)	0,00	5.941,10	0,00	0,00	5.941,10
	Geringwertige Wirtschaftsgüter Altmitglieder	71.644,41	25.931,97	0,00	0,00	97.576,38
	Geringw. Wirtschaftsgüter Aichwald (Neuvermögen)	0,00	918,44	0,00	0,00	918,44
	7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	834.777,39	1.283.669,93	0,00	-279.517,75	1.838.929,57
	Anlagen im Bau Wendlingen	834.777,39	1.279.016,71	0,00	-279.517,75	1.834.276,35
	Anlagen im Bau Bissingen	0,00	4.653,22	0,00	0,00	4.653,22
GESAMT		99.342.734,46	1.443.392,04	46.098,86	0,00	100.740.027,64

Abschreibungen					
Anfangsstand 01.01.2022 EUR	Zugänge AfA EUR	Abgänge AfA EUR	Endstand 31.12.2022 EUR	Restbuchwerte 31.12.2021 EUR	Restbuchwerte 31.12.2022 EUR
77.229.418,62	**2.352.660,86**	**46.098,86**	**79.535.980,62**	**22.113.315,84**	**21.204.047,02**
1.179.327,96	53.273,81	0,00	1.232.601,77	218.938,00	223.581,00
76.050.090,66	**2.299.387,05**	**46.098,86**	**78.303.378,85**	**21.894.377,84**	**20.980.466,02**
2.370.120,77	**53.464,90**	**0,00**	**2.423.585,67**	**1.011.150,24**	**972.912,24**
2.370.120,77	53.464,90	0,00	2.423.585,67	993.996,15	955.758,15
0,00	0,00	0,00	0,00	9.314,00	9.314,00
0,00	0,00	0,00	0,00	6.501,59	6.501,59
0,00	0,00	0,00	0,00	1.338,50	1.338,50
199.565,39	**4.256,00**	**0,00**	**203.821,39**	**24.495,66**	**20.239,66**
37.684.582,13	**1.426.756,07**	**0,00**	**39.111.338,20**	**14.251.449,09**	**12.948.634,32**
28.825.372,21	1.271.298,30	0,00	30.096.670,51	12.337.708,32	11.190.351,32
5.473.263,15	74.749,13	0,00	5.548.012,28	937.696,13	862.947,00
1.554.604,25	26.269,00	0,00	1.580.873,25	410.505,00	384.236,00
1.219.470,27	46.794,64	0,00	1.266.264,91	484.045,64	437.251,00
611.872,25	7.645,00	0,00	619.517,25	81.494,00	73.849,00
6.980.381,44	**64.697,00**	**0,00**	**7.045.078,44**	**645.753,95**	**581.056,95**
6.904.056,44	63.295,00	0,00	6.967.351,44	633.131,95	569.836,95
76.325,00	1.402,00	0,00	77.727,00	12.622,00	11.220,00
27.564.201,70	**580.656,21**	**0,00**	**28.144.857,91**	**4.687.253,51**	**4.194.261,28**
24.181.622,34	509.193,98	0,00	24.690.816,32	3.487.815,28	3.066.285,28
1.471.590,65	45.899,97	0,00	1.517.490,62	896.633,97	850.734,00
933.401,83	23.003,00	0,00	956.404,83	203.082,00	180.079,00
839.706,06	1.317,26	0,00	841.023,32	34.264,26	32.947,00
137.880,82	1.242,00	0,00	139.122,82	65.458,00	64.216,00
1.251.239,23	**169.556,87**	**46.098,86**	**1.374.697,24**	**439.498,00**	**424.432,00**
1.179.594,82	141.336,36	46.098,86	1.274.832,32	439.498,00	419.861,00
0,00	1.370,10	0,00	1.370,10	0,00	4.571,00
71.644,41	25.931,97	0,00	97.576,38	0,00	0,00
0,00	918,44	0,00	918,44	0,00	0,00
0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**834.777,39**	**1.838.929,57**
0,00	0,00	0,00	0,00	834.777,39	1.834.276,35
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.653,22
77.229.418,62	**2.352.660,86**	**46.098,86**	**79.535.980,62**	**22.113.315,84**	**21.204.047,02**

Anlage 2: Eigenkapitalanteile zum 31.12.2021

Entsprechend dem Beschluss der Verbandsversammlung vom 10.05.2006 wurde das Eigenkapital bis auf einen "Sockelbetrag" von 4 Mio. EUR an die Verbandsmitglieder zurückgezahlt.
In der 68. Verbandsversammlung am 24.11.2021 wurden drei weitere Verbandsmitglieder aufgenommen. Aus dem bisher ausgewiesenen Eigenkapital des GKW in Höhe von 4.000.000 EUR geteilt durch die bisherigen Einwohnerwerte (170.213 EW) errechnet sich ein Wert von 23,50 EUR je Einwohnerwert. Daraus errechnet sich der hinzukommende Eigenkapitalanteil des jeweiligen Verbandsmitglieds.

Verbandsmitglied	Beteiligungsverhältnis ab 01.01.2012		Baukostenzuschuss Kläranlage
	EW	%	EUR
Kirchheim unter Teck	75.013	39,29	1.762.803,08
Wendlingen am Neckar	26.808	14,03	629.987,13
Weilheim an der Teck	4.646	2,43	109.180,85
Aichelberg	1.924	1,01	45.213,94
Dettingen unter Teck	12.111	6,34	284.608,11
Holzmaden	3.942	2,06	92.636,87
Köngen	18.458	9,66	433.762,40
Oberboihingen	8.758	4,58	205.812,72
Ohmden	2.149	1,12	50.501,43
Unterensingen	8.395	4,39	197.282,23
Zell unter Aichelberg	8.009	4,19	188.211,24
Aichwald	12.800	6,70	300.800,00
Bissingen an der Teck (mit KA Ochsenwang)	4.720	2,47	110.900,00
Kirchheim unter Teck (mit Stadteil Nabern)	3.300	1,73	77.550,00
SUMME	**191.033**	**100,00**	**4.489.250,00**

Anlage 3: Sonstige Rückstellungen

Art der Rückstellung	Stand 01.01.2022	Verwendung/ Auflösung	Neubildung	Stand 31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
Bilanzprüfung	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00
GPA, Aufsichtsprüfung				
- Prüfung der Jahresabschlüsse	7.300,00	0,00	1.200,00	8.500,00
- Fachtechnische Prüfung	9.000,00	0,00	2.800,00	11.800,00
Urlaubsansprüche				
- Gehalt	76.320,00	76.320,00	72.302,00	72.302,00
- Sozialabgaben	21.560,00	21.560,00	19.815,00	19.815,00
Gleitzeit				
- Gehalt	30.336,00	30.336,00	43.479,00	43.479,00
- Sozialabgaben	9.401,00	9.401,00	12.608,00	12.608,00
Altersteilzeit				
- Gehalt	60.753,88	0,00	53.071,67	113.825,55
- Sozialabgaben	25.333,02	0,00	22.644,49	47.977,51
Leistungszulage				
- Gehalt	41.945,00	41.945,00	0,00	0,00
- Sozialabgaben	13.001,00	13.001,00	0,00	0,00
Sachbezüge	0,00	0,00	4.489,21	4.489,21
SUMME	**324.949,90**	**192.563,00**	**232.409,37**	**364.796,27**

Anlage 4: Verbindlichkeitenspiegel

Art der Verbindlichkeiten	Gesambetrag der Verbind-lichkeiten	davon mit einer Restlaufzeit			gesicherte Beträge
		bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.177.420,91	138.650,03	3.582.319,20	9.456.451,68	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	390.861,63	390.861,63	0	0	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern	1.565.434,86	1.565.434,86	0	0	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	34.987,83	34.987,83	0	0	0
SUMME	**15.168.705,23**	**2.129.934,35**	**3.582.319,20**	**9.456.451,68**	**0,00**

Ermittlung der Verbandsumlagen 2022

Bezeichnung	Ergebnis	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand GKW § 19 Abs. 2 VS	Abschreibung und Zinsen		
			KA, Zubringer, PW I und II, Messstellen	RÜB und RÜ	Übernahme AZV
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Materialaufwand	**1.057.110,23**	742.495,55	0,00	0,00	0,00
Fremdleistung	**1.960.699,08**	1.569.044,84	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand					
Entgelte	**3.055.226,74**	0,00	0,00	0,00	0,00
gesetzliche soziale Aufwendungen	**943.632,95**	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Personalaufwand	**3.998.859,69**	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	**2.352.660,86**	0,00	1.586.944,34	509.193,98	25.912,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	**1.027.005,16**	82.695,89	0,00	86,83	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**128.962,78**	0,00	90.789,80	35.593,72	2.527,67
Sonstige Steuern	**66,83**	66,83	0,00	0,00	0,00
Summe Ausgaben	**10.525.364,63**	**2.394.303,11**	**1.677.734,14**	**544.874,53**	**28.439,67**
Umsatzerlöse ohne Umlagen					
Erlöse aus Betriebsführungen	1.393.164,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse aus Dienstleistungen	760.842,95	382.522,66	0,00	0,00	0,00
Erlöse aus Energieeinspeisung	665,85	665,85	0,00	0,00	0,00
diverse Umsatzerlöse	16.757,50	24,54	0,00	0,00	0,00
Aufl. Empfangene Ertragszuschüsse	353.245,59	0,00	124.923,59	0,00	0,00
Summe Umsatzerlöse	2.524.675,89	383.213,05	124.923,59	0,00	0,00
Aktivierte Eigenleistungen	55.428,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge					
Sonstige betriebliche Erträge	33.895,10	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse Anlagenabgang	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenfremde Erträge	21.429,74	21.429,74	0,00	0,00	0,00
Versicherungsentschädigungen	403,41	403,41	0,00	0,00	0,00
Summe sonstige Erträge	57.728,25	21.833,15	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Einnahmen	**2.637.832,14**	**405.046,20**	**124.923,59**	**0,00**	**0,00**
Aufwendungen, durch Umlage zu decken	**7.887.532,49**	**1.989.256,91**	**1.552.810,55**	**544.874,53**	**28.439,67**

Betriebs- und Verwaltungsaufwand		Abschreibung und Zinsen	Betriebs- und Verwaltungsaufwand				
alle § 19 Abs. 1b) VS	Aichwald § 19 Abs. 2 VS	Neuvermögen Aichwald	SKA B/N Bissingen § 19 Abs. 2 VS	RÜB Bissingen § 19 Abs. 2 VS	SKA B/N Nabern § 19 Abs. 2 VS	RÜB Nabern § 19 Abs. 2 VS	Ochsenwang § 19 Abs. 2 VS
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
131.778,46	120.734,81	0,00	25.943,24	508,15	20.383,97	4.897,64	10.368,41
77.260,66	154.789,47	0,00	76.259,13	2.402,61	59.917,88	2.420,17	18.604,32
3.055.226,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
943.632,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.998.859,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	120.649,10	2.288,54	27.671,00	23.003,00	46.794,64	1.317,26	8.887,00
926.322,75	8.267,24	0,00	4.553,63	57,12	3.577,86	50,04	1.393,80
0,00	0,00	51,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.134.221,56	**404.440,62**	**2.340,13**	**134.427,00**	**25.970,88**	**130.674,35**	**8.685,11**	**39.253,53**
1.393.164,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
378.108,49	211,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.732,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	120.649,10	0,00	27.671,00	23.003,00	46.794,64	1.317,26	8.887,00
1.788.005,45	120.860,90	0,00	27.671,00	23.003,00	46.794,64	1.317,26	8.887,00
55.428,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33.895,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35.895,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.879.328,55	**120.860,90**	**0,00**	**27.671,00**	**23.003,00**	**46.794,64**	**1.317,26**	**8.887,00**
3.254.893,01	**283.579,72**	**2.340,13**	**106.756,00**	**2.967,88**	**83.879,71**	**7.367,85**	**30.366,53**

Berechnung Betriebs- und Verwaltungskostenumlagen 2022

Betriebs- und Verwaltungskostenumlage – Verbandsmitglieder angeschlossen an das Gruppenklärwerk Wendlingen

Verbandsmitglied	Beteiligungsverhältnis bis zum 31.12.2021	Betriebs- und Verwaltungsaufwand 35%	Entwässerungsgebühr 2021		Betriebs- und Verwaltungsaufwand 65%	Betriebs- und Verwaltungsaufwand § 19 Abs. 2 VS KA Wendlingen
	%	EUR	m³/a	%		EUR
Kirchheim unter Teck	44,07	306.832,92	1.809.569,00	44,75	578.599,27	885.432,19
Wendlingen am Neckar	15,75	109.657,79	710.979,00	17,58	227.338,25	336.996,04
Weilheim an der Teck	2,73	19.007,35	10.311,00	0,26	3.297,19	22.304,54
Dettingen unter Teck	7,11	49.502,66	279.688,00	6,92	89.425,05	138.927,71
Holzmaden	2,32	16.152,77	90.795,00	2,25	29.028,23	45.181,00
Köngen	10,84	75.472,41	429.481,00	10,62	137.331,33	212.803,74
Oberboihingen	5,15	35.856,36	250.463,00	6,19	80.089,47	115.945,83
Ohmden	1,26	8.772,62	65.157,00	1,61	20.830,50	29.603,12
Unterensingen	4,93	34.324,63	193.497,00	4,79	61.870,86	96.195,49
Aichelberg	1,13	7.867,51	55.615,00	1,38	17.778,98	25.646,49
Zell unter Aichelberg	4,71	32.792,90	148.325,00	3,67	47.427,86	80.220,76
Summe	100,00	696.239,92	4.043.880,00	100,00	1.293.016,99	1.989.256,91

Betriebs- und Verwaltungskostenumlage – allen Verbandsmitgliedern zuordenbar

Verbandsmitglied	Beteiligungsverhältnis ab dem 01.01.2022	Betriebs- und Verwaltungsaufwand 35%	Entwässerungsgebühr 2021		Betriebs- und Verwaltungsaufwand 65%	Betriebs- und Verwaltungsaufwand § 19 Abs. 1b) VS
	%	EUR	m³/a	%		EUR
Kirchheim unter Teck	39,29	447.596,61	1.809.569,00	38,53	815.150,52	1.262.747,13
Wendlingen am Neckar	14,03	159.831,52	710.979,00	15,14	320.271,71	480.103,23
Weilheim an der Teck	2,43	27.682,86	10.311,00	0,22	4.654,50	32.337,36
Dettingen unter Teck	6,34	72.226,08	279.688,00	5,96	125.988,77	198.214,85
Holzmaden	2,06	23.467,78	90.795,00	1,93	40.896,10	64.363,88
Köngen	9,66	110.047,93	429.481,00	9,14	193.457,82	303.505,75
Oberboihingen	4,58	52.175,93	250.463,00	5,33	112.829,24	165.005,17
Ohmden	1,12	12.759,18	65.157,00	1,39	29.344,49	42.103,67
Unterensingen	4,39	50.011,43	193.497,00	4,12	87.166,03	137.177,46
Aichelberg	1,01	11.506,05	55.615,00	1,18	25.049,66	36.555,71
Zell unter Aichelberg	4,19	47.733,01	148.325,00	3,16	66.813,19	114.546,20
Aichwald	6,70	76.327,24	363.969,00	7,75	163.944,08	240.271,32
Bissingen	2,20	25.062,68	126.311,00	2,69	56.890,65	81.953,33
Nabern (Kirchheim)	1,73	19.708,38	143.313,00	3,05	64.549,41	84.257,79
Ochsenwang (Bissingen)	0,27	3.075,87	19.240,00	0,41	8.674,29	11.750,16
Summe	100,00	1.139.212,55	4.696.713,00	100,00	2.115.680,46	3.254.893,01

Zusammenstellung Betriebs- und Verwaltungskostenumlagen 2022

Verbandsmitglied	Beteilig. verhältnis bis zum 31.12.2021	Beteilig. verhältnis dem dem 01.01.2022	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand KA Wendlingen	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 1 b) VS	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand § 19 Abs. 2 VS	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand gesamt
	%	%	EUR	EUR	EUR	EUR
Kirchheim unter Teck	44,07	39,29	885.432,19	1.262.747,13		**2.148.179,32**
Wendlingen am Neckar	15,75	14,03	336.996,04	480.103,23		**817.099,27**
Weilheim an der Teck	2,73	2,43	22.304,54	32.337,36		**54.641,90**
Dettingen unter Teck	7,11	6,34	138.927,71	198.214,85		**337.142,56**
Holzmaden	2,32	2,06	45.181,00	64.363,88		**109.544,88**
Köngen	10,84	9,66	212.803,74	303.505,75		**516.309,49**
Oberboihingen	5,15	4,58	115.945,83	165.005,17		**280.951,00**
Ohmden	1,26	1,12	29.603,12	42.103,67		**71.706,79**
Unterensingen	4,93	4,39	96.195,49	137.177,46		**233.372,95**
Aichelberg	1,13	1,01	25.646,49	36.555,71		**62.202,20**
Zell unter Aichelberg	4,71	4,19	80.220,76	114.546,20		**194.766,96**
Aichwald		6,70		240.271,32	283.579,72	**523.851,04**
Bissingen		2,20		81.953,33	109.723,88	**191.677,21**
Nabern (Kirchheim)		1,73		84.257,79	91.247,56	**175.505,35**
Ochsenwang (Bissingen)		0,27		11.750,16	30.366,53	**42.116,69**
Summe	**100,00**	**100,00**	**1.989.256,91**	**3.254.893,01**	**514.917,69**	**5.759.067,61**
erh. Abschlagszahlungen						-7.224.000,00
Überzahlung						**-1.464.932,39**

Umlagen der Regenüberlaufbecken und Regenüberläufe 2022

Verbandsmitglied	Restbuchwert	Anteil	Zinsen für Kredite	Abschreibungen	Gesamtbetrag
	EUR	%	EUR	EUR	EUR
Kirchheim unter Teck	1.621.820,52	52,89	18.825,52	286.877,10	305.702,62
Wendlingen am Neckar	237.801,90	7,76	2.762,07	43.453,88	46.215,95
Weilheim an der Teck	157.151,30	5,13	1.825,96	17.365,00	19.190,96
Dettingen unter Teck	131.271,27	4,28	1.523,41	27.164,00	28.687,41
Holzmaden [1]	182.949,47	5,97	2.211,78	31.780,00	33.991,78
Köngen	64.120,66	2,09	743,91	24.482,00	25.225,91
Oberboihingen	321.159,38	10,47	3.726,66	30.501,00	34.227,66
Ohmden	34.452,45	1,12	398,65	5.081,00	5.479,65
Unterensingen	212.556,33	6,93	2.466,64	12.739,00	15.205,64
Aichelberg	58.873,00	1,92	683,40	17.011,00	17.694,40
Zell unter Aichelberg	44.129,00	1,44	512,55	12.740,00	13.252,55
Summe	**3.066.285,28**	**100,00**	**35.680,55**	**509.193,98**	**544.874,53**

Erläuterungen:	**EUR**
Nach den Restbuchwerten umzulegender Zinsaufwand	35.593,72
[1] zuzüglich Erbbauzinsen für das Grundstück	86,83
Zinsaufwand für Regenüberlaufbecken/Regenüberläufe gesamt	**35.680,55**

Zusammenstellung der Umlagen für Abschreibungen und Zinsen 2022

Verbandsmitglied	Abschreibung abzgl. Aufl. KA, Zubringer PW (Bet. verh.)	Zinsen für KA, Zubringer PW (Bet. verh.)	Abschreibung und Zinsen für Kläranlage, Zubringer PW (Bet. verh.)	Abschreibung Zinsen für RÜB, RÜ	Sonderumlage	Abschr. und Zinsen abzgl. Auflösung neue VM	Umlagen Abschreibung Zinsen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Kirchheim u. Teck	644.312,54	40.011,09	684.323,63	305.702,62			990.026,25
Wendlingen a.N.	230.268,27	14.299,39	244.567,66	46.215,95			290.783,61
Weilheim a.d. Teck	39.913,17	2.478,56	42.391,73	19.190,96			61.582,69
Dettingen u. Teck	103.949,68	6.455,15	110.404,83	28.687,41			139.092,24
Holzmaden	33.918,88	2.106,32	36.025,20	33.991,78			70.016,98
Köngen	158.483,05	9.841,61	168.324,66	25.225,91			193.550,57
Oberboihingen	75.294,07	4.675,67	79.969,74	34.227,66			114.197,40
Ohmden	18.421,46	1.143,95	19.565,41	5.479,65			25.045,06
Unterensingen	72.077,62	4.475,94	76.553,56	15.205,64			91.759,20
Aichelberg	16.520,83	1.025,92	17.546,75	17.694,40	7.146,33		42.387,48
Zell u.A.	68.861,18	4.276,20	73.137,38	13.252,55	21.293,34		107.683,27
Aichwald						2.340,13	2.340,13
Bissingen						0,00	0,00
Nabern (Kirchheim)						0,00	0,00
Ochsenwang (Biss.)						0,00	0,00
Summe	**1.462.020,75**	**90.789,80**	**1.552.810,55**	**544.874,53**	**28.439,67**	**2.340,13**	**2.128.464,88**
erh. Abschlagszahl.			-1.599.600,00	-499.200,00	-27.600,00	0,00	-2.126.400,00
Überzahlung			**-46.789,45**	**45.674,53**	**839,67**	**2.340,13**	**2.064,88**

Sonderumlage der Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell u. A. 2022

Gemäß der Vereinbarung zwischen dem Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar (GKW), dem Zweckverband Abwasserreinigung Zell-Aichelberg (AZV) und den Gemeinden Zell unter Aichelberg und Aichelberg vom 26.11.1997 hat das GKW Anlagenteile (im Wesentlichen Zubringerleitungen und das Pumpwerk III – Zell unter Aichelberg) sowie die zur Finanzierung dieser Anlagenteile aufgenommenen Kredite übernommen. Die daraus resultierenden Abschreibungen und Zinsen tragen die Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell unter Aichelberg in Form einer Sonderumlage.

	EUR
Abschreibungen	25.912,00
Zinsaufwand	2.527,67
Summe: Abschreibungen und Zinsen	**28.439,67**

Verbandsmitglied	Abschreibungen EUR	Zinsen EUR	Sonderumlage EUR
Aichelberg	6.566,00	580,33	7.146,33
Zell unter Aichelberg	19.346,00	1.947,34	21.293,34
SUMME	**25.912,00**	**2.527,67**	**28.439,67**

Zusammenfassung und Abrechnung der Verbandsumlagen 2022

Verbandsmitglied	Betriebs- und Verwaltungs-aufwand EUR	Umlagen Abschreibung Zinsen EUR	Umlagen gesamt EUR	geleistete Vor-auszahlungen EUR	Erstattung Nachzahlung EUR
Kirchheim unter Teck	2.148.179,32	990.026,25	**3.138.205,57**	3.816.000,00	**-677.794,43**
Wendlingen am Neckar	817.099,27	290.783,61	**1.107.882,88**	1.419.600,00	**-311.717,12**
Weilheim an der Teck	54.641,90	61.582,69	**116.224,59**	133.200,00	**-16.975,41**
Dettingen unter Teck	337.142,56	139.092,24	**476.234,80**	588.000,00	**-111.765,20**
Holzmaden	109.544,88	70.016,98	**179.561,86**	201.600,00	**-22.038,14**
Köngen	516.309,49	193.550,57	**709.860,06**	878.400,00	**-168.539,94**
Oberboihingen	280.951,00	114.197,40	**395.148,40**	476.400,00	**-81.251,60**
Ohmden	71.706,79	25.045,06	**96.751,85**	121.200,00	**-24.448,15**
Unterensingen	233.372,95	91.759,20	**325.132,15**	402.000,00	**-76.867,85**
Aichelberg	62.202,20	42.387,48	**104.589,68**	123.600,00	**-19.010,32**
Zell unter Aichelberg	194.766,96	107.683,27	**302.450,23**	357.600,00	**-55.149,77**
Aichwald	523.851,04	2.340,13	**526.191,17**	484.800,00	**41.391,17**
Bissingen	191.677,21	0,00	**191.677,21**	172.800,00	**18.877,21**
Nabern (Kirchheim)	175.505,35	0,00	**175.505,35**	138.000,00	**37.505,35**
Ochsenwang (Bissingen)	42.116,69	0,00	**42.116,69**	37.200,00	**4.916,69**
SUMME	5.759.067,61	2.128.464,88	**7.887.532,49**	9.350.400,00	**-1.462.867,51**

Prüfungen

Örtliche Prüfung

Die Verbandsversammlung hat in ihrer 48. Sitzung am 26.11.2003 beschlossen, auf die bis dahin durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Kirchheim unter Teck durchgeführten örtlichen Prüfungen zu verzichten und die Verbandssatzung diesbezüglich anzupassen (§ 336 der Niederschrift). Daher fand auch 2022 **keine** örtliche Prüfung statt.

Überörtliche Prüfungen

Die letzte überörtliche Prüfung der **Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens** der Wirtschaftsjahre 2010 bis 2016 ist von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg in der Zeit vom 04.12.2017 bis 22.12.2017 durchgeführt worden. Der Verwaltungsrat wurde über das Ergebnis der Prüfung und den Prüfbericht vom 26.01.2018 in der 205. Sitzung am 22.03.2018 unterrichtet.
Die Beantwortung der Beanstandungen erfolgte fristgerecht am 25.05.2018.
Das Regierungspräsidium Stuttgart hat zum Abschluss der überörtlichen Prüfung die **uneingeschränkte Bestätigung** nach § 18 GKZ i. V. mit § 114 Abs. 5 Satz 2 GemO erteilt. Die Unterrichtung der Verbandsversammlung zum Abschluss der Prüfung erfolgte am 29.11.2018.
Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg hat die überörtliche Prüfung der **Bauausgaben** der Wirtschaftsjahre 2011 bis 2017 vom 03.12.2018 bis 19.12.2018 durchgeführt. Es wurde die Maßnahme „Bau der vierten Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroschadstoffen“ sowie eine Kanalsanierung geprüft. Der Verwaltungsrat wurde über das Ergebnis der Prüfung und den Prüfbericht vom 21.03.2019 in der 210. Sitzung am 23.10.2019 unterrichtet. Da es keine wesentlichen Beanstandungen gab, konnte auf ein Abschlussgespräch mit der damaligen Verbandsvorsitzenden verzichtet werden.
Das Regierungspräsidium Stuttgart hat zum Abschluss der überörtlichen Prüfung der Bauausgaben die **uneingeschränkte Bestätigung** nach § 18 GKZ i. V. mit § 114 Abs. 5 Satz 2 GemO erteilt. Die Unterrichtung der Verbandsversammlung zum Abschluss der Prüfung erfolgte am 27.11.2019 in der 66. Sitzung.

Jahresabschlussprüfung

Für den Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar ist eine Jahresabschlussprüfung gesetzlich nicht vorgeschrieben. Der Verwaltungsrat hatte angeregt, diese Prüfung auf freiwilliger Basis in längeren zeitlichen Abständen durchzuführen. Für das Wirtschaftsjahr 2004 erfolgte eine erweiterte Jahresabschlussprüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz einschließlich der Prüfung der Geschäftsführungstätigkeiten durch das Wirtschaftsprüfer- & Steuerberatungsbüro Schmitz-Treubert-Rosenberger, Herbrechtingen. Wesentliche Beanstandungen hatten sich nicht ergeben. Über die Ergebnisse dieser Prüfung sind die GKW-Gremien ausführlich informiert worden.
Für die Wirtschaftsjahre 2005 bis 2022 erfolgten **keine** Bilanzprüfungen.

Alle Rechte: Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar

Layout & Satz: Kerstin Dunker

Druck: Bechtel Druck, Ebersbach an der Fils

Bildnachweis: Alle Bildrechte liegen beim GKW (separate Bildnachweise: S. 14: iStockphoto/Fourleaflover (Steckdose); S. 18: iStock/Deklofenak; S. 36: iStock/stevanovicigor)

Rein in den Neckar.

GKW

Ein kommunales Unternehmen
für den Umweltschutz

Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar
Vorstadtstraße 101
73240 Wendlingen am Neckar
Tel. 07024 / 4055-0

Der Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar
ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.